

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 312.

Mittwoch den 8. November.

1865.

Bekanntmachung.

Durch die Feldbestellung sind die Gräben und Seitenmühlen an den Communicationswegen vielfach beschädigt und zum Theil eingeeckert worden, so daß der Wasserabfluß von den Wegen und längs derselben stellenweise behindert wird.
Die wogebaupflichtigen Rittergüter und Gemeinden erhalten hierdurch Verordnung, für Beseitigung obiger Uebelstände, da wo es nothwendig ist, sofort und spätestens binnen vierzehn Tagen besorgt zu sein, im Unterlassungsfalle aber der Einlegung militärischer Execution, welche selbstverständlich den Säumigen zugeschoben werden kann, sich zu gewärtigen.
Auch werden die Rittergüter und Gemeinden in ihrem eigenen Interesse und zu Vermeidung der so lästigen Nothwendigkeit im Winter nach jedesmaligem Schneefalle die Bahnen der Communicationswegen abzustocken, wiederholt hierdurch aufgefordert, soweit es noch nicht geschehen, diejenigen Communicationswegen, welche wenigstens 10 Ellen breit sind, mit Obstbaumalleen, die übrigen aber mindestens mit Markirbäumen zu bepflanzen.
Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Plagmann.
Leipzig, am 8. November 1865.

Bekanntmachung.

Das am ehemaligen Petersthore in der Schloßgasse Nr. 16, sub Nr. 596 Abtheil. A. des Brandcatasters gelegene, der Stadtcommune gehörige Haus soll an den Meistbietenden versteigert werden.
Wir fordern Kauflustige auf Donnerstag den 9. November d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen.
Der pünctlich zur angegebenen Stunde beginnende Versteigerungstermin wird geschlossen, sobald kein Gebot mehr erfolgt.
Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entscheidung bleibt vorbehalten.
Die Versteigerungsbedingungen liegen auf unserem Bureau, Rathhaus 2. Etage, zur Einsichtnahme aus.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Leipzig, den 28. October 1865. Dr. Koch. Gerutti.

Gustav-Adolf-Verein.

* Leipzig, 7. Novbr. Der Leipziger Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung hielt gestern Abend im Saale der ersten Bürgerschule seine auf den Todestag des großen Schwedenkönigs anberaumte zweite Versammlung ab.

Herr Archidiaconus Dr. Wille eröffnete dieselbe durch Gebet und Verlesung einer Bibelstelle und erstattete nach einigen einleitenden Betrachtungen einen kurzen Bericht über die am 22. und 23. August d. J. in Chemnitz abgehaltene Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins, auf welcher fast sämtliche Zweigvereine durch ziemlich 100 Abgeordnete vertreten waren und Herr Dr. Friede von hier die Festpredigt über die reichgesegnete Wirksamkeit des Vereins hielt.

Der Rechenschaftsbericht des Hauptvereins ergab, daß dem letztern im verflossenen Verwaltungsjahre etwa 12,000 Thaler zugeflossen waren, von denen ein Drittel der Centralcasse überliefert, der Rest an 24 Gemeinden vertheilt wurde. Die Zahl der vom Gustav-Adolf-Verein bis jetzt gebauten Kirchen beläuft sich auf 241. Trogdem und trotz der erhöhten Theilnahme des evangelischen Volks an den Bestrebungen des Vereins bleibt noch viel zu thun übrig; auf der andern Seite aber wäre es so leicht, alle jetzt vorhandenen Bedürfnisse der 3-4 Millionen, welche nicht selbst kirchlich für sich sorgen können, zu befriedigen, wenn von den übrigen 66 Millionen Protestanten jeder dem Vereine nur 2 Pfennige widmen wollte.

Herr Pastor Schmidt von Schönefeld berichtete sodann über die Hauptversammlung des Centralvereins, welche vom 5. bis 7. September d. J. in Dresden abgehalten wurde. Der Redner bemerkte u. A., daß im verflossenen Jahre der Centralverein 196,000 Thaler zur Unterstützung von 723 Gemeinden verwendet habe, und daß ihm 17 neue Zweigvereine und eben so viel neue Frauenvereine beigetreten seien. In den letzten 22 Jahren habe der Gustav-Adolf-Verein über 2 Millionen Thaler gesammelt, die eine Million in den ersten 16, die andere in den letzten 6 Vereinstjahren.

Herr Schatzmeister Kus trug hierauf den Rechenschaftsbericht über das letzte Verwaltungsjahr vor. Von der Gesamt-Einnahme an 3237 Thlr. blieben nach Abzug der Ausgaben noch 2948 Thlr. zur Verfügung übrig und von dieser Summe floß ein Drittel mit 979 Thlr. in die Cassen des Centralvorstandes, das andere Drittel in die des Hauptvereins, während 50 Thlr. als Liebesgabe für Haigerloch (Hohenjollern), 100 Thlr. für Algerien, je 150 Thlr. für Berspitz in Pähren und Passau in Bayern,

50 Thlr. für Karlsbad, 479 Thlr. für die evangelische böhmische Gemeinde in Prag verwendet wurden. Herr Kus gab im Anschluß hieran mehrere interessante Nachweise über die lebhaften Sympathien, welche der Gustav-Adolf-Verein z. B. unter den wenig begüterten Einwohnern der Ulrichsgasse gefunden und welche sehr vortheilhaft abstecken gegen die lähle Zurückhaltung, die ihm z. B. von den weit wohlhabenderen Einwohnern der Nicolaisstraße gegönnt werde.

Nachdem zu Revisoren der Vereinsrechnung die Herren Dr. Syppe und Wittenzwei ernannt worden und Herr Diaconus Dr. Lampadius die für das Fußfassen evangelischen Lebens im Borarlberg und Tyrol so wichtige Gemeinde Bregenz am Bodensee abermals der werththätigen Theilnahme des Vereins empfohlen hatte, wurden die vier statutemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder, die Herren Kus, Landmann, Pastor Därbig in Großstädteln und Dr. Lampadius, fast einstimmig wieder erwählt, und die Versammlung schloß mit dem Gebet des Herrn.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 7. Novbr. In Nr. 277. d. Bl. brachten wir die Mittheilung, daß in der Nacht vom 2. zum 3. October d. J. in einem am Ende der Dresdner Straße belegenen Tanzlocal wegen der Arretur eines vielfach bestrafte, auf den Thonbergstraßenhäusern wohnhaften Handarbeiters ein Auflauf seltener Art stattgefunden, der mit der Verhaftung des Letztern und eines Freundes desselben geendigt hatte. Dieser Vorfall lag heute dem Königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Bieweg präsidirte, zur Entscheidung vor.

Der vorgedachte, wegen Bagabondirens u. sehr oft bestrafte Handarbeiter Carl Heinrich Pönide, 20 Jahre alt, stand wegen seiner Vorbestrafungen unter besonderer polizeilicher Aufsicht. Der Besuch der Stadt Leipzig war ihm nur gegen zuvor gelöste Karte gestattet, deren Gültigkeit mit der 7. Abendstunde des betreffenden Tages abließ.

Als die im Colosseum stationirten Polizeidiener trotzdem Pöniden dort antrafen und ihn deshalb verhaften wollten, widersezte er sich mit allen Kräften seiner Fortschaffung und geberdete sich gleich einem Wahnsinnigen. Er zerriß die Kleidungsstücke derer, die ihn festhalten wollten, schimpfte, biß und schlug um sich, so daß mehrere Personen Verletzungen davon trugen, bis es endlich der Uebermacht gelang, sich seiner zu bemächtigen und ihn zu binden.

Einer seiner Freunde, der Handarbeiter Carl Adolf Ferdinand Goldmeyer von hier, noch nicht 18 Jahre alt, bemähte sich Pöniden

zu befreien und griff zu diesem Zwecke wiederholt nach dem Tragen eines der drei Polizeidiener; allein auch er mußte schließlich der Uebermacht weichen und gleich Jenem gebunden in Polizeigewahrsam wandern.

Pönlde gestand die Widersetzung zu, ebenso Goldmeyer; dagegen läugnete letzterer, seinen Freund aus den Händen der Polizeidiener zu reißen den Versuch gemacht zu haben.

Ersteren traf mit Rücksicht auf seine wiederholte Rückfälligkeit wegen desselben Verbrechens und wegen Beleidigung eines achtmonatigen Arbeitshausstrafe, letzteren wegen nicht beendigten Versuchs der gewaltsamen Befreiung eines Gefangenen, in Concurrenz mit Widersetzlichkeit, unter Berücksichtigung seines jugendlichen Alters eine dreimonatige Gefängnißstrafe.

Bei der Verhandlung waren die Anklage und die Verteidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat S. Simon (für Goldmeyer) vertreten.

Verschiedenes.

Dresden, 6. November. Auf Anordnung Sr. Majestät des Königs ist die Einberufung der auf dem letzten Landtage 1863/64 zur Vorberathung einiger Gesetzentwürfe gewählten Zwischen- deputationen erfolgt, und es hat der Zusammentritt der für die Berathung eines allgemeinen Berggesetzes, einer Kirchen- vorstands- und Synodalordnung für die evangelisch-lutherische Kirche des Königreichs Sachsen, sowie eines die Vertretung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden betreffenden Gesetzentwurfes gewählten Deputationen und deren Einweisung durch Se. Excellenz den Herrn Staatsminister Freiherrn v. Beust am heutigen Vormittage im Landhause hieselbst stattgefunden. Der Zusammentritt der für Prüfung und Berathung der Proceßgesetzgebungs-Vorlagen gewählten Deputationen beider Kammern der Ständeversammlung wird am 1. December dieses Jahres erfolgen.

Dresden, 6. November. Die heute zusammengetretenen sändischen Zwischen- deputationen haben unmittelbar nach ihrer Eröffnung die ersten Sitzungen gehalten. Die Zwischen- deputatur der Ersten Kammer für das Berggesetz (bestehend aus Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen, den Herren Bürger- meistern Claus, Pöhr und Wimmer und Herrn Kammerherrn v. Mepisch) hat Se. Königl. Hoheit den Kronprinzen zum Vorstand und Herrn Bürgermeister Wimmer (Schneeberg) zum Referenten gewählt, während die Zwischen- deputatur für die kirchlichen Vorlagen (bestehend aus den Herren Präsident v. Friesen, Superintendent Dr. Lechler, Bürgermeister Dr. Koch, Ritterguts- besitzer Rittner, Landesbestallter Hempel, Kammerherr v. Erd- mannshorf und Oberbürgermeister Pfothenhauer) Herrn Präsidenten v. Friesen zum Vorsitzenden gewählt hat, die Wahl des Referenten aber erst in der nächsten Sitzung vollziehen wird. — Die Zweite Kammer hat für die heute eingegangenen Vorlagen nur eine Zwischen- deputatur gewählt, welche sich schon früher constituirt und Herrn Präsidenten Haberkorn zum Vorstand erwählt hat. Dieselbe besteht aus den Herren Präsident Haberkorn, Vicepräsident Deh- michen, Abgg. Sachse, Dr. Hertel, Seiler, Glunther, Niedel, Bering und Uhlmann und hat heute für das Berggesetz Herrn Abg. Sachse (Freiberg), für die Kirchenordnung u. Herrn Präsidenten Haberkorn zu Referenten gewählt. (Dr. J.)

Leipzig, 7. November. Unter der verantwortlichen Redaction des Herrn Professor Dr. Hirzel wird allhier im Verlage von Quandt & Händel nächstens eine neue Zeitschrift erscheinen, die den Titel „Blätter für Technik, Gewerbe und Industrie; Mittheilungen der Leipziger polytechnischen Gesellschaft, herausge- geben von dem Directorium derselben“ führen wird. Diese Zeit- schrift soll aller 14 Tage erscheinen.

— In dem Dorfe Gretzen bei Grimma sind unter den dor- tigen Eisenbahnarbeitern, wie uns zuverlässig mitgetheilt wird, mehrere Cholerafälle vorgekommen. Es war deshalb der Geheim- Medicinalrath Herr Prof. Dr. Wunderlich am gestrigen Tage von hier aus dorthin gereist.

* Leipzig, 7. November. Soeben vernimmt man mit be- sonderem Vergnügen, daß die Direction des hiesigen Stadttheaters die mit ihrer Gesellschaft hier durchreisende berühmte italienische Tragödin Adelaide Ristori del Grillo für etme Freitag den 10. November a. c. zu gebende Gastvorstellung und zwar „Maria Stuart“ gewonnen hat. Die doppelten Eintrittspreise bei aufge- hobenem Abonnement sind für diese Vorstellung doppelt gerechtfertigt.

* Leipzig, 7. Nov. Der Schillerverein wird auch in diesem Jahre den Geburtstag des großen Dichters in herkömmlicher Weise feiern. Am Vormittag des 10. November wird im Schiller- hause in Göplis die Bekränzung der Gedentafel, Vertheilung der Bücher u. stattfinden, Abends im Hotel de Pologne die Festfeier abgehalten werden, wobei Herr Hofrath Professor Dr. Marbach die Festrede hält, während mehrere der ausgezeichnetsten Kräfte unserer Bühne durch musikalische und declamatorische Vorträge das Fest verschönern werden. Eine recht zahlreiche Theilnehmung unsers gebildeten Publicums am Schillerfeste darf wohl mit Sicherheit vorausgesetzt werden.

* Leipzig, 7. Novbr. Herr Schneidermeister H. Kumlser hieselbst ersucht uns um Aufnahme folgender Erklärung: „Um vielseitigen lästigen Nachfragen und circuirenden falschen Gerüchten zu begegnen, zugleich aber auch das im Tageblatte vom vorigen Sonntag Nr. 309 Gebrachte zu berichtigen, erkläre ich hiermit, daß ich weder in Bezug auf den des Markert'schen Raub- mordes halber Verhafteten irgendwelche Anzeige bei dem Polizei- amte gemacht, noch wahrgenommen, daß der Inhaftirte seinen Bart rasirt, sondern daß derselbe vielmehr mir gegenüber sich nicht auffallend benommen. Hermann Kumlser, Schneidermeister.“

Leipzig, 7. Nov. In der gestrigen Versammlung des Patrio- tischen Vereins bildete die bevorstehende Stadtverordnetenwahl den Hauptgegenstand der Besprechung. Der Vorsitzende berichtete über die zur Aufstellung von Wahllisten Seiten des Vereins getroffenen Vorbereitungen. Es knüpfte sich hieran eine längere sehr interessante Discussion, in welcher insbesondere auch das von anderen Seiten eingeschlagene Verfahren beleuchtet und auf Mißstände in unserm städtischen Leben aufmerksam gemacht wurde.

— Das gestrige große Concert im Schützenhaus zum Besten der Abgebrannten in Gottleuba war doch nicht so zahl- reich besucht, wie vermöge des milden Zweckes und der gebotenen Leistungen zu erwarten war. Die Männerchöre wurden größten- theils präcis und vortrefflich ausgeführt und ebenso bewährte die Bächner'sche Capelle ihren alten Ruf. Den meisten Beifall erntete Fräulein Ohy vom hiesigen Stadttheater durch den Vortrag der „Tonleiter eines Männernamens“ von Saphir. (L. Abdp.)

** Am Sonnabend Abend bot sich uns im Felsenkeller zu Plagwitz ein ergötzliches Schauspiel dar. — Die lustige Leipziger Gesellschaft, die sogenannte Feuerrüpel-Brigade, verbunden mit der Insulaner-Riege, führte im dortigen Theater eine von zweien ihrer Mitglieder verfaßte Travestie des „Faust“ auf, in Folge dessen wohl gegen 500 Zuschauer während beinahe 3 Stunden buchstäblich aus dem Lachen gar nicht herauskamen. Das heitere Stück ist wirklich ein würdiges Pendant der bekannten Lannhäuser-Parodie, und möchten wir deshalb noch manchen anderen Freunden des Humors das Vergnügen einer nochmaligen Aufführung gönnen. Vielleicht sehen sich die Herren Feuerrüpel veranlaßt, auf den speciellen Wunsch vieler, die wegen großen Andrangs kein Billet zu diesem ersten Debut erhalten konnten, die Vorstellung später zu wiederholen; womöglich zu einem guten Zwecke, z. B. für die Abgebrannten in Gottleuba oder für Verdau. — Eine nähere Kritik jedes einzelnen Darstellers zu geben wäre überflüssig, denn sie waren Alle bei gleichmäßig guter Laune und kaum hat einer dem Anderen den Rang abgelaufen. Wir heben nur hervor, daß ganz besonders excellirten die Ver- treter des Mephisto und Faust, der Schüler, der Communal- gardist Valentin, so wie die 4 Nichtverbindungsstudenten. — Das Ensemble war recht lobenswerth; man merkte, daß einer unserer ersten Leipziger Schauspieler das Amt des Regisseurs bekleidet hatte. Nicht unerwähnt bleibe ferner, daß das Orchester unter der sächigen Leitung des Feuerrüpel-Capellmeisters Heinz ganz Vorzügliches leistete und auch das Auditorium (besonders das Feuerrüpel-Officiercorps) that seine Schuldigkeit, indem es sich beim Eintritt der höchsten Herrschaften, welche in Gala-Uniform und mit zahlreicher Dienerschaft erschienen, zu gleicher Zeit von den Sitzen erhob. — Um nun auch den Nichtbetheiligten an jenem Abend ein ungefähres Bild der drolligen Darstellung zu verschaffen, lassen wir noch das Programm des Feuerrüpel- Theaters folgen. Es lautet:

Auf Frier des Tages: Prolog, gesprochen vom Besenwart.
Sodann auf gemeinschaftliche Rechnung:

F a u s t.

Tragödie in 5 Acten nach Goethe.

Personen:

- Dr. phil. Heinrich Faust, genannt der Sanfte.
- Gretchen, sein Verhältnis.
- Valentin, IV. Bat., II. Comp., ihr Bruder.
- Mephistopheles, Oberfeuerrüpel.
- Frosch, gen. Strickfriege,
- Brander, Renommirfuchs,
- Altmeyer, gen. Wadenkönig,
- Siebel, gen. Brüllaffe,
- Martha Kieckebusch, eine Möglichmacherin.
- Der Erdgeist aus dem Braunkohlenwerk bei Fuchshain.
- Ein Schüler aus St. Georg
- Kreuzschnabel, Delicatessenhändler.
- Johann, Hausknechtswillinge.
- Gottlob, (wenn nicht bereits einer beim Prolog vorkommt.)
- Ein Pudel, (wenn nicht bereits einer beim Prolog vorkommt.)
- Eintritt nur gegen Vorzeigung des Arbeitsbuchs. Gewöhnliche
- Glaqueure: Frei. —

Theater-Notiz.

Beim Eingang in das Theater hat sich Jedermann vom Portier Schneppe hinterm Verschlage mit Eisenliqueur desinficiren zu lassen, und das von Rathswegen. Die Direction.
Wir glauben zu diesem witzigen Theaterzettel nichts weiter hin- zufügen zu brauchen und wünschen schließlich dem härmlosen Treiben der heiteren Gesellschaft ein fortwährendes fröhliches Ge- deihen.
W. H.-n.

319. **Leipziger Producten-Börse** am 7. Nov. 1865.
 Rüböl, loco: 15¹/₄ Pf., 15¹/₂ Pf. u. Ob.; p. Kovbr.,
 Decbr. u. p. Decbr., Jan.: 15¹/₄ Pf.
 Feinöl, loco: 14¹/₄ Pf.
 Rohöl, loco: 23 Pf.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 4¹¹/₁₂ — 5¹/₂ Pf.,
 4¹/₂ u. 5¹/₄ Pf. u. Ob., 5 Pf. Ob. [n. D. 59—64 Pf.,
 58 u. 63 Pf. u. Ob., 60 Pf. Ob.]
 Roggen, 158 Pfd., loco: 3⁵/₈ Pf. [46 Pf.; p. Kovbr.,
 u. Kovbr., Decbr. ebenfalls 46 Pf.; p. Decbr., Jan.:
 46¹/₂ Pf.; p. April, Mai: 49 Pf.]
 Gerste, 138 Pfd., loco: n. D. 3¹/₆ — 3⁵/₁₂ Pf., 3—3¹/₁₂ Pf.,
 Ob. [n. D. 38—41 Pf., 36—37 Pf. Ob.]
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2¹/₁₂ Pf., 2 Pf. Ob. [25 Pf.,
 24 Pf. Ob.]
 Mais, 168 Pfd., loco: 3⁵/₁₂ Pf. [41 Pf.]
 Rapp, 148 Pfd., loco: 9¹/₆ Pf. [110 Pf.]
 Spiritus, loco: 13³/₄ Pf.; p. Kovbr.: 13⁵/₈ Pf.,
 13¹/₂ Pf.; p. Kovbr. bis Mai, in gleichen Raten: 13¹/₂ Pf.
 Ob.; p. Decbr.: 13¹/₂ Pf., 13¹/₂ Pf. Ob.

Dr. jur. **Bretschmann**, Secr.
 Ad 318. In Nr. 309 b. Bl. Seite 6798 ist hinter „Rapp x.“
 eingeschaltet: Dotter, 148 Pfd., loco: 7¹/₄ Pf. [87 Pf.]

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
 8 Uhr Morgens

in	am 3. Nov. R°	am 4. Nov. R°	in	am 3. Nov. R°	am 4. Nov. R°
Brüssel . . .	+ 3,4	+ 5,4	Palermo . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 2,4	+ 5,0	Neapel . . .	—	+ 11,4
Greenwich . . .	+ 2,9	+ 0,9	Rom . . .	+ 12,0	+ 10,0
Valencia (span.) . . .	+ 6,6	+ 8,1	Florenz . . .	+ 10,4	+ 10,0
Havre . . .	+ 11,2	+ 8,8	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 6,4	+ 5,0	Bern . . .	+ 3,9	+ 3,1
Paris . . .	+ 0,2	+ 3,2	Triest . . .	+ 12,2	+ 11,7
Strassburg . . .	+ 5,8	+ 4,8	Wien . . .	+ 8,4	+ 6,4
Lyon . . .	+ 7,2	+ 6,0	Odessa . . .	—	+ 9,4
Bordeaux . . .	+ 3,8	+ 4,2	Moskau . . .	+ 6,8	+ 0,6
Bayonne . . .	+ 8,0	+ 7,2	Libau . . .	—	+ 5,2
Marseille . . .	+ 7,6	+ 6,6	Riga . . .	+ 4,2	+ 2,3
Toulon . . .	+ 10,4	+ 8,0	Petersburg . . .	+ 5,9	+ 4,0
Barcelona . . .	—	+ 11,2	Helsingfors . . .	+ 3,8	—
Bilbao . . .	+ 10,4	+ 9,6	Haparanda . . .	+ 1,9	—
Lissabon . . .	+ 10,8	—	Stockholm . . .	+ 3,5	—
Madrid . . .	+ 3,0	—	Leipzig . . .	+ 4,6	+ 5,4
Alicante . . .	+ 13,6	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten
 um 6 Uhr Morgens

in	am 3. Nov. R°	am 4. Nov. R°	in	am 3. Nov. R°	am 4. Nov. R°
Memel . . .	+ 5,6	+ 5,0	Breslau . . .	+ 6,4	+ 7,2
Königsberg . . .	+ 5,8	+ 5,6	Dresden . . .	+ 6,7	+ 6,9
Danzig . . .	+ 6,7	+ 6,2	Magdeburg . . .	+ 5,7	+ 6,0
Posen . . .	+ 6,2	+ 6,2	Köln . . .	+ 1,0	+ 3,0
Köln . . .	+ 2,7	+ 5,8	Trier . . .	+ 2,4	+ 4,4
Stettin . . .	+ 4,9	+ 6,4	Münster . . .	+ 1,0	+ 2,5
Berlin . . .	+ 5,6	+ 6,4			

Tageskalender.

Sechstes

Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 9. November.

Erster Theil. Symphonie (D dur No. 33 der Simrock'schen Ausgabe) von Jos. Haydn. — Chor für Männerstimmen aus der Oper „Die beiden Geisigen“ von Grétry, gesungen vom Pauliner Sängerverein. — Concert in Form einer Gesangsscene für die Violine von L. Spohr, vorgelesen von Herrn Andreas Petterson aus Stockholm.

Zweiter Theil. Concert-Ouverture von Fr. Grützmacher (zum ersten Male unter Leitung des Componisten). — Concertstück für Violoncello von F. Servais, vorgelesen von Herrn Louis Lübeck (Mitglied des Orchesters). — Der Jäger Heimkehr, Chor für Männerstimmen von Carl Reinecke (zum ersten Male). — Ouverture zu „die Abenceragen“ von L. Cherubini.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Mistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr, Anfang 1/27 Uhr, Ende 1/29 Uhr.
 Das 7. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 16. Novbr. 1865.

Die Concert-Direction.

Stadttheater. (37. Abonnements-Vorstellung.)

La Réole.

Oper mit Tanz in 3 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Musik von Gustav Schmidt.

Personen:

Katharina von Medicis, Königin Mutter	Frau Bachmann.
Heinrich, König von Navarra, ihr Schwiegersohn	Herr Rebling.
Margarethe von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Suvanny.
Maximilian von Bethune, Baron von Rosoy	Herr Thelen.
Armande, Gräfin von Courtenay	Fräul. Karg.
Françoise von Sauve, Hofdame Katharinens	Fräul. Pögnier.
Marquis von Uffac	Herr Becker.
Bertrand, ein Offizier Heinrichs	Herr Groß.
Vicomte von Turenne	Herr Gitt.
Graf de Nele	Herr Treptow.
Olston, ein alter Diener Armande's	Herr Saalbach.
Etienne	Herr Houby.
Damen. Ritter. Pagen	Cavaliere. Katholische, und Hugenottische Soldaten.

Die Handlung spielt in Auch in Navarra. Zeit 1578.

Der Text der Oper ist an der Casse für 5 Neugroschen zu haben
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 1/10 Uhr.

Morgen Donnerstag:

Zur Vorfeier des Geburtstags Friedrich Schillers:
Wallensteins Lager, Dramatisches Gedicht in 1 Act v. Schiller.
Die Piccolomini, Dramatisches Gedicht in 5 Acten

Die Direction des Stadttheaters.

Programm

zum

Schiller-Feste

in Leipzig

am 9. und 10. November 1865.

Donnerstag den 9. November am Vorabend von Schillers Geburtstage zur Vorfeier des Schillerfestes im Stadt-Theater:

Wallensteins Lager. — Die Piccolomini.

Freitag den 10. November

an Schillers Geburtstag:

Vormittags 10 Uhr

Zug von der Oberschenke in Gohlis zum Schillerhause und **Bekrönung der Gedenktafel;** im Gemeindefaale daselbst Vertheilung von Büchern zur Aufmunterung fleißiger Schulkinder; Vermehrung der Schiller-Bibliothek für Schule und Gemeinde zu Gohlis.

Abends 7 Uhr:

Fest-Feier

in den Sälen des Hôtel de Pologne:

Erster Theil:

- 1) Overture zu Turandot von Franz Lachner.
- 2) **Festrede** „über Schauspielkunst“, von Hofrath Prof. D. Marbach.
- 3) Overture zu **Wilhelm Tell** von Rossini.

Zweiter Theil:

- 1) Hochzeitsmarsch aus: der Sommernachts Traum, von Mendelssohn.
- 2) Arie aus: Fidelio von Beethoven, gesungen von Fr. Karg.
- 3) Parabase aus: „die verhängnißvolle Gabel“ von Platen, vorgelesen von Fr. Marbach.
- 4a) Der Fischer von Goethe, Lied mit Violinbegleitung von M. Hauptmann.
- 4b) Des Mädchens Klage von Schiller, componirt von Franz Schubert, gesungen von Fr. Clara Schmidt.
- 5) Zaunstudien von Reimick, vorgelesen von Fr. Gtz.
- 6) Symphonie Nr. 8 F dur von Beethoven.

Die Orchestermusik wird von Herrn Fr. Büchners Capelle ausgeführt.
Nach der Feier Abends 9¹/₂ Uhr Festafel.
 Die Mitglieder des Schillervereins erhalten zwei Eintrittskarten unentgeltlich.

Eine Eintrittskarte zur Festfeier nebst einer Tafelkarte kostet 1 Thlr., eine Eintrittskarte allein 15 Ngr., eine Tafelkarte allein 20 Ngr., eine Sperrkarte zur Feier 5 Ngr.
 Die Karten werden am 9. und 10. November Vormittags von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr im Hotel de Pologne
 1. Stod Nr. 6 ausgegeben.
 Anmeldungen neuer Mitglieder werden ebendasselbst angenommen.
 Die Tafelkarten werden bei Tische eingesammelt. Beabsichtigte Trinkpräge sind beim Vorsitzenden der Tafel anzumelden.
Alle Verehrer Schillers sind zur Theilnahme an dem Feste freundlichst eingeladen.
Der Vorstand des Schillervereins.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr (Schulen sind Tage vorher anzumelden.)
 Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr
 Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
 Fortbildungs-Verein für Buchdrucker und Schriftsetzer. Heute Abend 7/8 Uhr Griechisch.
 Arbeiter-Bildungs-Verein. Redeübung.
 Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
 C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Tille.
 Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
 Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.
 Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
 Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh bis Abends.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden allhier

- 1) seit dem 15. September d. J. aus einer Wohnung in der Eisenbahnstraße 2 leinene Bettüberzüge C. K. 15 und 16 gez., 1 baumwollener desgl. C. K. 2 gez., 6 leinene Betttücher C. K. 6, 10, 13, 15, 20, 21 gez., 2 Tischtücher C. K. 5, 6, 8, 11 u. 21 gez., 3 Damastservietten C. K. 60, 62 u. 63 gez.;
- 2) seit einigen Wochen aus einem Keller in der Katharinenstraße 7 rothgefärbte Flaschen Arac und 2 halbe Flaschen Champagner;
- 3) am 7. vor. Mon. aus einem Geschäftslocale in der Ritterstraße 12 Stück J. W. gezeichnete Servietten;
- 4) am 17. vor. Mon. aus einem Hofe in der Dösenstraße 1/2 Eimerfaß mit Lagerbier (das Faß ist A. S. gezeichnet und trägt 2 Messingplättchen mit der Kennzahl);
- 5) am 18. vor. Mon. aus einem Pferdestalle in der Gerberstraße ein brauner Winterüberzieher mit wollenem roth-punctirtem Futter;
- 6) am 20. vor. Mon. auf dem Hauptmarke mittelst Taschendiebstahls ein altes schwarzes Portemonnaie mit 3 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf.;
- 8) an demselben Tage in der Schützenstraße eine große neue grüne wollene Pferdebede, welche in zwei Ecken mehrere Löcher hat;
- 9) am 22. vor. Mon. aus einer Wohnung in der Ulrichsgasse ein rothledernes Geldtäschchen mit 1 Thlr. 5 Ngr.;
- 10) an demselben Tage aus einem Hofe am Ransbädter Steinwege 3 Säcke mit Hornabfällen;
- 11) an demselben Tage aus einer Niederlage daselbst ein 5 3/4 Ellen langes, 3 Zoll im Durchmesser haltendes Bleirohr;
- 12) am 23. vor. Mon. aus einer Bodenkammer in der Schletterstraße eine Wäschplatte mit Koff;
- 13) am 24. v. Mon. auf dem Wochenmarke durch Taschendiebstahl ein altes schwarzes Portemonnaie mit ca. 2 Thlr.;
- 14) am 25. vor. Mon. aus einem Geschäftslocale in der Klostergasse ein brauner Rohrstock mit Eisenbeingriff in Form einer Krücke;
- 15) gegen Ende vor. Mon. aus dem Gebäude der Wasserkunst ein Ambos von Gußeisen im Gewicht von 1 Centner;
- 16) vom 26. bis 27. vor. Mon. aus einem Garten in der Wiesenstraße ein Bleirohr von 8 Ellen Länge und 2 Zoll Stärke mit Messingventil und Saugkorb;
- 17) am 28. vor. Mon. auf dem Hauptmarke durch Taschendiebstahl eine blaue seidene mit Perlen gestickte Geldbörse, welche 5 Thlr. 20 Ngr. enthalten hat.

Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.
 Leipzig, den 7. November 1865

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Kurzweilly.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
 den 15. Januar 1866

das zu dem Schuldenwesen Johann Gottlob Ernst Francke's gehörige, auf hiesiger Rossstraße gelegene Grundstück Nr. 675 B. des Brandcatasters und Nr. 2167 des Grund- und Hypothekbuchs für Leipzig, welches am 17. Juli 1865 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 8800 M gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 27. October 1865.

Königliches Gerichtsam im Bezirksgericht,
 Abtheilung III.
 D. Steche.

Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nr. 295 enthält: Wilhelm Adolf Diesterweg. — Die Frankfurter Antworten. — Berliner Agitation gegen die Schulhaft. — Ein königlicher Tourist. — Der Landtag von Weimar. — Der deutsche Verein zur Rettung Schiffbrüchiger. — Aus dem Sundewitt. — Wabltag der deutschen Partei in Triest. — Bismarck in Paris. — Neueste Nachrichten. — Der falsche Erbe. — Neueste Dresdner Nachrichten.
 Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Thucydides

de

bello Peloponnesiaco

libri octo.

Graece et latine.

Curavit G. A. Koch.

Accedit index rerum memorabilium locupletissimus.

8^o maj. broch. Preis 2 Thlr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen von

C. F. Schmidt, Neumarkt Nr. 29.

Engl. Namen nebst Aussprache,

vgl. die neuesten amerikanischen Personen- u. Ortsnamen alphabetisch zusammengestellt und mit correcter Aussprache bezeichnet vom gepr. Sprachlehrer W. Selig. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. (mit Portob. a. i. Briefmarken 8 Sgr.) — Von demselben Verfasser: **Guide** alphab. de la Prononciation Française **irrégulière. Prix 5 Sgr.** — Franz. = engl. = deutsche **Conversationschule, neueste Parallelmethode zum Selbstunterricht in der modernen französischen und engl. Umgangssprache. 2 starke Bände, Wort für Wort mit möglichst correcter Bezeichnung der Aussprache nach Flügel, Walker und den berühmten Autor., mit deutschen Lettern (nicht Ziffern, die häufig unleserlich und der Verberb schwacher Augen sind). Preis cpl. 2 Thlr., à Band einzeln 1 Thlr.** — Für **Geübtere: Conversations Françaises Modernes 10 Sgr.** Modern English Dialogues 10 Sgr. — Von W. Selig Selbstverlagserped., neue Grünstr. Nr. 3 in Berlin u. a. durch Buchhandlungen zu beziehen.

In Leipzig zu haben in den Buchhandlungen von Hoffberg, Neclam sen., D. Klemm, Rittler &c.

In allen Musikalienhandlungen vorrätig:

Orpheus von Gluck.

Vollst. Clavier-Auszug mit Text à 1 Thlr.

Verlag von C. F. Peters, Bureau de Musique.

Thüringische Eisenbahn.

Der Artikel Bitringelb, Anilingelb wird von jetzt ab vom Transport im Mitteldeutschen Verbandverkehre ganz ausgeschlossen. (S. 3 A. des Betriebsreglements.)

Ebenso werden fernerhin nur bedingungsweise im Mitteldeutschen Verbandverkehre zum Transport angenommen:

a) unter denselben Bedingungen wie Aether: Hoffmannsgeist (Hoffmannstropfen) und Colloidium;

b) unter denselben Bedingungen wie Mineralsäuren: Aegnatron (Sodalauge). — (S. 3 B. des Betriebsreglements.)

Erfurt, den 2. November 1865.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Bekanntmachung

Das Leipziger Adressbuch für 1866 betreffend.

Adressen und Berichtigungen für das Adressbuch, welche gratis aufgenommen werden, sind
bis zum 10. November d. J.

einzureichen.
Den Angaben neuer Wohnungen und Geschäftslocale ist die Bezeichnung des betreffenden Stockwerks und Gebäudetheils, falls sie nicht bis zum 10. November bereits bezogen sind, auch die Zeit des Einzugs beizufügen. Inserate in den Anzeiger des Adressbuchs werden für die durchgehende (Petit-) Zeile oder deren Raum mit 4 Ngr. berechnet und bis zum 1. December angenommen.
Leipzig, den 6. November 1865.

Alexander Edelmann,
Universitäts-Buchhändler.
(Grimma'scher Steinweg, Goldmars Hof.)

Statt 22 1/2 Ngr. für nur 7 1/2 Ngr.!

Neuer Declamirsaal.

Eine Sammlung zum mündlichen Vortrag geeigneter
Gedichte

beliebter neuer vaterländischer Dichter
zur angenehmen Unterhaltung geselliger Circle.

Von Dr. Kernbrücker,
öffentlicher Lehrer der Declamation an der Universität Leipzig.
Statt 22 1/2 Ngr. für nur 7 1/2 Ngr. zu haben bei
Hermann Schmidt jun. in Leipzig, Universitätsstraße.

Unterricht für Damen im Deutschen, Französischen und Englischen Brühl No. 16, 2. Etage.

Ein stud. theol. wünscht Unterricht zu ertheilen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Dir. Schöne, neue Armenschule Frankf. Str.

Anmeldungen neuer Schüler im Pianofortenspiel,
in Gesang und Theorie erbitte ich in den Vormittagsstunden.
Oskar Bold, Leibnizstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Unterricht in Mathematik u. in d. latein. Sprache
ertheile ich zu beliebiger Tageszeit und ist Näheres stets bei meinem Logiswirth, Herrn Buchbindermeister Hunger in Leipzig, Kirchstraße Nr. 6, Hintergebäude 1. Etage zu erfahren.

Die bei mir zur 6. Einzahlung eingereichten
Magdeb.-Leipz. E. B. Act. La. B
sind quittirt eingetroffen und können gegen die betreffenden Scheine an meiner Cassa in Empfang genommen werden.
Leipzig 8. November 1865.

H. C. Plaut.

Damenputz neu so wie jede Aenderung wird schnell u. billig
gefertigt Blumengasse 2, Seitengebäude 1 Tr. bei Landgraf.

Die Annahme der Kunstfärberei aus Münster befindet sich Markt, Bahngewölbe Nr. 16 bei J. C. Ludwig.

Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Noirciren und Bedrucken aller Arten seidener, wollener und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

Achtung! Fußboden, die letzten vor den Feiertagen, werden noch in Parquet und den so beliebten Mustern, welche das Scheuern gar nicht bedürfen, angefertigt; desgl. Thüren, Fenster, Meubles in allen Holzarten lackirt. Man bittet Adressen rechtzeitig an Herrn Kaufmann Göbel, Petersstraße Nr. 48, niederzuliegen, spätere können nicht berücksichtigt werden.

Damenputz, das Neueste,

wird schnell angefertigt Petersstraße Nr. 41, 3. Etage rechts.

Putz- und Grob-Maurerarbeiten so wie Ofenlehren werden aufs Billigste und Prompteste besorgt und Bestellungen entgegengenommen große Fleischergasse Nr. 20 im Hof 1 Treppe bei Herrn Schütz.

Alle Arten Blech- und Holz-Möbel werden sauber und billigt lackirt und geodert von
Herm. Keller, Maler und Lackirer.
Blagwitz, Bschoversche Straße, vis à vis Helgoland.

Anspolstern
von Meubels aller Art, so wie auch neue Matratzen werden dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus.
Münzgasse Nr. 1. **C. Möbius,** Tapezierer.

Achtung!
Herrenkleider werden ausgebessert, von Flecken gereinigt und aufgebügelt; gute, schnelle und billige Bedienung wird zugesichert bei **C. Pfeiffer,** Schneider, Wendelssohnstraße Nr. 1, 4 Tr.

Summschube werden dauerhaft reparirt
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 289, 3 Treppen.

Hfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Montag den 11. December Ziehung 1. Classe 69. Lotterie.
Hauptgewinne

10,000 und 5000 Thaler etc.

Mit Classen so wie Voll-Loosen in $\frac{1}{1}, \frac{1}{2}, \frac{1}{4}, \frac{1}{8}$ empfiehlt sich
J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Kohlenwerk Mariafchein

in Böhmen.

Dem geehrten Publicum zur gef. Nachricht, daß wir am hiesigen Plage eine Niederlage unserer beliebten besten
Mariafcheiner Patent-Braunkohle
errichten und mit dem Verkauf auch en detail binnen kurzer Zeit zu äußerst billigen Preisen beginnen werden.
Die Direction des Kohlenwerkes Mariafchein.

Local-Veränderung.

Meine Schlosser-Werkstatt befindet sich von heute an

➔ **Lange Strasse Nr. 40.** ➔

F. G. Thalheim, Schlossermeister.

Eulensteins Photographische Ateliers,

Lauchaer Straße Nr. 29, } und } Zeiher Straße Nr. 34,
dem Schützenhaus schrägüber, } Haus vor dem Tivoli,

empfehlen sich zur Aufnahme von **Portraits**, Copien nach Daguerreotypen, Photographien, Oelgemälden u. s. w. in jeder beliebigen Größe und vorzüglicher Ausführung zu den billigsten Preisen.

Weihnachts-Bestellungen

bittet man rechtzeitig machen zu wollen.

Album- oder Visitenkarten-Portraits

12 Stück 2 Thaler.

Für Ähnlichkeit und solide Ausführung wird garantiert.

Visiten- u. Adresskarten f. lithogr., auch alle anderen Druck-Arbeiten empfiehlt die lithogr. Anstalt von C. A. Walther, Koehs Hof.

Wasserleitungs-Anlagen jeder Art fertigt Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Filzhüte

werden zum Waschen, Färben und Verändern angenommen im Magazin von

C. & J. Ahlemann.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 2, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben, Klostergasse Nr. 17, 2 1/2 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Johannisgasse Nr. 38, 2 Treppen vorn heraus.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Hall. Gäßchen 14 links i. Gewölbe.

Choleratropfen

in Gläsern mit Gebrauchsanweisung à 5 ₰.

Adlerapotheke, Hainstraße.

Bettig-Bonbons

von den Herren J. W. Wagner & Co. in Mainz, ein bewährtes Mittel zur Linderung bei Husten und Brustleiden, treffen wöchentlich frische Zusendungen ein und verkauft

Louis Zschinschky
im großen Blumenberg.

Frischen Nuß-Öel-Extract

von frischen Wallnußschalen, welchen man gewöhnlich wie Haaröl gebraucht, nach dessen Verbrauch die Haare schön schwarz und glänzend werden, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 ₰ die

Parfümeriefabrik von Heinrich Müller,

Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

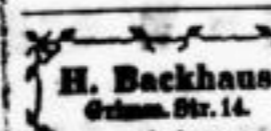


Die preisgekrönte

Anha-Schreib- & Copir-Tinte



aus der K. S. p. chem. Fabrik von Carl Haselhorst in Dresden, welche im In- und Auslande durch ihre bewährten, unübertrefflichen Vorzüge bereits hinlänglich bekannt ist, empfiehlt in verschlossenen Originalflaschen à 10, 6, 3 und 2 Ngr. einer ferneren gefälligen Beachtung die Papierhandlung von Carl Nestmann, kl. Fleischergasse 2.



Bimssteinseife,

bestes Reinigungsmittel für die Hände, à Stück 2 ₰, 3 Stück 5 ₰.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

echt französische verkauft und reparirt
Kremer, Ritterstraße Nr. 26.

Gummischuhe

Bettig-Bonbons,

bekanntes Universalmittel bei Husten und Brustleiden
 von C. Dressler u. Fischer in Mainz,
 10 Stk. à 16 Ngr., Schachteln à 5 Ngr., Packets à 4 Ngr. empfehlen
 Herrmann Wilhelm, Raststädter Steinweg 18.
 Herrmann Rabigsch, Grimma'scher Steinweg 57.
 Gebrüder Winkler, Peterssteinweg 7.

Filzhüte

für Damen und Mädchen,

Hutuntergestelle

in allen neuen Façons,

Künstliche Blumen,

Schmuckfedern

und Ball-Coiffuren

im neuesten französischen Genre
 empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Herrmann Thinig,

Petersstrasse No. 14, Schletterhaus.

Getragene Filzhüte werden schnellstens geändert u. gefärbt.

Ausverkauf

sämmtlicher Vorräthe aller Arten

Herren-Cravatten

und Schlipse, Tücher, Einlagen, seidne Tücher und
 Shawls, in durchaus frischer Waare, von nur
 guter Qualität und soliden Mustern; feinste Uni-
 formbinden für Militäre, Communalgarde und
 Bahnbeamte etc.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
 in kürzester Zeit zu billigsten Preisen.

Julius Berthold

in Kochs Hof!

vom Markt herein rechts.

Ausverkauf



einer großen Auswahl echt Pariser achromatischer
 Oerengläser, schwarze 3 1/2 u. 4 Ngr., weiße Eisen-
 bein 4 1/2 u. 5 1/2 Ngr., unbedingt feste Preise, welche
 höchstens die Hälfte der gewöhnlichen Verkaufs-
 preise betragen, im optischen Institut von
 Julius Habenicht, Schloßgasse 7, 2. Et.
 Für die Güte der Gläser wird Garantie geleistet.

Damen-Filzhüte

neuester Façon in ausgezeichnete Qualität

„Pr. Stück 25 Ngr.“

empfehlen Haugks Hutfabrik am Rosenthal.

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 11. Etage.

Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Eine Partie gehäkelte Damen-Kragen, Façons, Hauben,
 gehäkelte und gewirkte Shawls, Sammaschen und Kinderkleider
 sollen sehr billig verkauft werden.

Joh. Gottl. Manicke,

Hotel de Pologne.

Beste Gummischuhe und Holzpantoffeln

empfehlen möglichst billig G. Welger, Ulrichsstraße Nr. 29.

1, Petersstrasse 1.

Eingang Hausflur 1/2 Treppe.

Größte Auswahl

zu Weihnachtsgeschenken sich eignende

Stickerei-Sachen.

Schreib-, Zeichen-, Musik-

und

Noten-Mappen

für Kinder von 7 1/2 Ngr. an das Stück.

In feinerem Genre von 15 Ngr. — 10 Thlr. Stück.

Wand-, Journal-, Zeitungs-,

Staatspapier- und

Wechsel-Mappen

in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen.

Herren-, Damen-, Reise-,

Promenaden-

und Courier-Taschen

von 10 Ngr. — 15 Thlr. Stück.

Brieffaschen, Cigarren-Etuis,

Portemonnaies und Beutel

in einer Auswahl von ca. 200 Sorten
 mit und ohne Stickerei.

Photographie-Albums

eigener Fabrik.

150 Muster,

ganz von Leder Stück von 5 Ngr. an,

in feinstem Genre

von 1 Thlr. — 20 Thlr. Stück.

Tabak-, Cigarren-, Schmuck-

und Handschuh-Kasten,

Uhrhalter, Thermometer.

Reise- und Toilette-Kasten,

Necessaires etc.

in größter Auswahl.

Stickereien werden aufs Geschmack-
 vollste angebracht.

Th. Stecklenberg.

Herrenhemden

fertigt nach Maass unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
W. Kretschmar, Salzgässchen 8.

Ausverkauf von Tapeten.

Bis zum 15. cr. geben wir eine Anzahl kleinerer Partien Tapeten
 unterm Fabrik-Preise ab.

Conrad & Consmüller,
 Leipzig, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Japanische Industrie-Artikel,

laut zur Einsicht liegendem Ursprungs-Certificat direct bezogen und sortirt wie folgt:

Gandshuh-Rasten,
 Arbeits- do.
 Schreibzeug- do.
 Whistspiel- do.

Theebretter,
 Spielmarken-Teller,
 Diverse Dosen,
 Bonbonnières.

Cabinettes etc. etc.

Die Gegenstände empfehlen sich ihrer geschmackvollen und originellen Arbeit wegen ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken.

Riedel & Hörtsch,
 Markt Nr. 9, am Eingang der Gaisinstraße.

Billiger Verkauf.

Außer viel eingetroffenen Neuigkeiten für die Weihnachtsaison passend erhielten wir auch durch sehr vortheilhafte Partiekäufe eine große Auswahl verschiedener preiswürdiger Artikel. Besonders empfehlen wir einen Posten:
 1/4 Rips-Grosgrain, einfarbig in braun, schwarz, grau und noch anderen couranten Farben à Elle 11-12 1/2 Ngr,
 engl. 1/4 breite feine melirte Lustres à Elle 5 1/2 - 6 Ngr,
 Chine und Pöll de chèvre, lang gestreift und einfache kleine Dessins, gute solide Qualität, à Elle 3-5 Ngr.

Heidenreuter & Teuscher,
 vis à vis der Post.

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße 37,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in Schweizer Gardinen, so wie alle anderen Sorten in Mull, Gaze und Sieb, brochirt und gestickt, in allen Breiten und Qualitäten; ferner zu Ballkleidern Tüll 6 u. 8 Ellen breit, franz. Mull 3 Ellen breit, Tarlatan weiß und bunt, gemusterten Mull u.; Blousen, Stulpen so wie alle in unser Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Billiger Verkauf!

Paletots und Kutten von 6 Ngr, Jacken von 12 1/2 Ngr, feine Plüschkragen von 2 Ngr, Knabenhabits und Kinderpaletots von 2 1/2 Ngr an, Havelocks, Garibaldi-Mäntel und Kinderjacken billigt. Ferner die beliebten Wüged- und dopp. Hüsters à Elle 4-6 Ngr, Pöll de chèvre und Grosgrains à Elle 3 1/2 - 5 1/2 Ngr, Noirs à Elle 9-12 1/2 Ngr, rein wollne dopp. Shawls à 3 1/2 Ngr, Herren-Shawls und Tücher von 15 Ngr u. s. w.

Ferd. Linke, Markt Nr. 6.

D. F. Stoelzel Sohn

Katharinenstraße 3.

aus Eibenstock.

3 Katharinenstraße.

Schleier, Tüll-Tischdecken, Stulpen,
 Einsätze, Festons, Röcke,
 alle Arten Stickereien und echte Spitzen.
 — Fabrikpreise. —

Ratiné

(Winter-Rockstoffe) in den schönsten Farben, wie auch Tüffel, Belour, Double, sowie eine große Auswahl von Winter-Buckskins, besonders empfehle ich mein Lager von feinen schwarzen Luchen, Croisé, Tricot u. in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen.

Boeger, Gaisinstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 312.]

8. November 1865.

Pariser Cravatten

in den neuesten geschmackvollsten Mustern und Farben, besonders eine reichhaltige Auswahl sehr preiswürdige schwarze Cravatten in jeder beliebigen Façon empfiehlt

Bertha Rudolph, Reichstraße Nr. 11.

Der billige Verkauf meines älteren Waarenlagers findet vom 6. - 18. ds. Mts. statt, welches ich meinen geehrten Kunden hiermit anzeige.

Carl Forbrich.

Filzhüte

für Herren, Damen und Kinder in grosser Auswahl im Magazin von

C. & J. Ahlemann.

Tapeten & Rouleaux

Grosse Auswahl
Fabrikpreise

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen,

eigenes Fabrikat, in bekannter guter Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

A. Scheuermann, Elsterstraße Nr. 46 parterre, früher Kaufhalle Nr. 35.

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egelling

empfehlen Mäntel mit grossen Kragen, Paletots, Radmäntel, wattirte Morgenröcke und Jacken sehr billig. Mäntel werden schnell und billig modernisiert.

Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Spitzenbesätze

auf Ballkleider
so wie Woll-
Kleidern à 2-5 Pf.

Geschwister Brück,

Neumarkt 24, vis à vis dem Marktplatz.

Schleier

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
Engel-Apotheke.

Stickrahmen, Garnwinden, Knäuelroller, Schwammhalter, Schachspiele, Damenbreiter u.

empfehlen zu billigsten Preisen in grosser Auswahl

Ferdin. Lehmann, Drechsler, Schützenstr. 2,
(früher: Bühnengewölbe am Markte).

Französische Gummischuhe

für Damen und Kinder in bester Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

Reichstraße Nr. 25. Minna Kutzschbach.

Ball-Kränze

in grosser Auswahl empfiehlt

Agnes Thimig,

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Filzhüte

für Damen und Kinder in allen Farben pro Stück 25 Pf bei

W. Becksmann,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Handschuhe

in Glacé und Waschleder, so wie in Seide, Dulskin u. von den feinsten bis zur billigsten Qualität, Manschetten, Gürtel, Hosenträger und Strumpfbänder, Lederschürzen, Putz- und Pflasterleder, Einziehschuhe, ferner feine engl. Schlupf- und Cache-nez, wie auch echtes Eau de Cologne empfehlen zu Fabrikpreisen

Zul. Sterling's Nachf., Koch's Hof.

Patent-Gummi-Schuhe,

zur erste Qualität,

französische und Harburger,

empfehlen in allen Größen billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Alle Arten Lampen

unter Garantie, Holz- und Kohlenlampen in allen Sorten, Vorsetzer, Wasch- und Spülkästchen, Eimer u. bei

Louis Herz, Klempner,
Schuhmachergässchen 2.

Unser reichhaltig assortirtes Lager in Bändern, Pissen, Knöpfen, Nähseide, Drehsseide und engl. Hanswirne empfehlen

G. Ettler & Comp.,

Raschmarkt neben dem Rathausdurchgang.

Knöpfe

empfehlen in allen Sorten zu billigen Preisen

F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße 31.

Cigarrensticken in größter Auswahl

sind zu haben Blumengasse Nr. 3b.

Stearinkerzen

in vorzüglichsten Qualitäten pr. Pack Milly 7 Pf, Bougies de l'Etoile 8 Pf, Venus 10 1/2 Pf u. echte Wiener Apollokerzen 12 Pf, bei Abnahme von 10 Pack 1/2 Pf billiger empfiehlt

Gustav Hortschansky,

sonst C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Starke flüssige Eisenbitriol-Auflösung

mit 33 1/2 % Eisen und Säuregehalt (nach Belieben zu verdünnen) zum Desinficiren der Gruben, sowie

Eisenbitriol trocken

empfehlen

Herrmann Wilhelm,
Ransstädter Steinweg Nr. 18.

Seife.

Extrakt. russische Wachsseife 6 ℓ für 1 M .
 Feinste Kern-Zalgseife 7 ℓ für 1 M .
 Beste Zalgseife 8 ℓ für 1 M , 2 Kiesel 7 1/2 M .
 Beste Soda 5 ℓ 5 1/2 M , ff. Weizenstärke 5 ℓ 12 1/2 M .

Stearin-Kerzen

à Pack 6 1/2, 7 1/2, 8 M , bei 5 Pack billiger empfiehlt
A. L. Zoltsehel, Salzgäßchen.

Casseler Strelchhölzer

sind in vorzüglicher Qualität wieder eingetroffen.
A. L. Zoltsehel, Salzgäßchen.

Eisenbitriol

empfehlen im Centner und Pfund billigst
Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg 54.

Brillant-Petroleum,

reinste Qualität à ℓ 55 S , bei 5 ℓ 5 1/4 M ,
 Salon-Solaröl à ℓ 4 M bei
Louis Merz, Klempner, Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Petroleum,

reine unverfälschte Waare, 1. Qualität à Pfd. 5 M gr., 2. Qualität à Pfd. 4 1/2 M gr. bei
Herrmann Wilhelm, Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Beachtenswerther Gutsverkauf.

Ein nahe bei Leipzig geleg. Gut v. ca. 100 Ader des besten Bodens u. sehr einträgl., dabei ca. 500 M Nebeneinnahmen u. ein auf ca. 19.000 M geschätztes, zur Zeit noch unbenutztes Lehmlager soll Wegzugs halber für den billigen Preis von 48.000 M bei 15.000 M Anzahl. verkauft u. mit der reichen Ernte sofort übergeben werden. Näheres für Selbstkäufer unter Adresse Z. O. Z. poste restante franco Leipzig.

Ein Sandgut, von einer der Residenzen an der Thüringer Eisenbahn nur durch den Park getrennt, mit herrschaftlichem Wohnhaus, welches acht große Zimmer, Balcon, Küchen, Kammern zc. enthält, ist Verhältnisse halber zu verkaufen.

Die Gebäude sind ganz neu in Schweizer Styl erbaut.

Gef. Reflectanten belieben ihre Adresse sub G. M. No. 100 poste restante franco Leipzig niederzulegen.

Eine herrschaftliche Besitzung

auf dem Lande, Gartengrundstück nahe Leipzig, bestehend in Wohnhaus und Nebengebäude, letzteres mit den Räumlichkeiten zum Halten der Equipage, das Ganze in einem geräumigen Garten liegend, Alles neu gebaut, soll verkauft werden. Näheres durch Herrn Radirer Böhmig, hohe Straße Nr. 32 B.

Grundstück-Verkauf.

Ein in bester Lage der hiesigen Katharinenstraße befindliches Hausgrundstück ist der Unterzeichnete aus freier Hand zu verkaufen beauftragt
Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße Nr. 29.

Ein an der Lauchaer Straße gelegenes, gut rentirendes Grundstück, wozu außer einem bedeutenden Hofraum und Garten mehrere vorzügliche Baupläge gehören, ist Erbtheilung halber im Ganzen oder auch in einzelnen Parzellen zu verkaufen.
Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Zu verkaufen ist in der Dresdener Vorstadt ein massiv erbautes Haus mit Garten und einem Mietsertrag von ca 1700 M , Verkaufspreis 30 mille mit gerinaer Anzahlung.
 Reflectanten erfahren Näheres unter Chiffre **N. H. 100 poste restante.**

Ein in der äußeren Vorstadt gelegenes Haus soll mit 6200 M ohne Unterhändler verkauft werden.
 Auskunft wird ertheilt Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

Hab Acht!

Eine seit 34 Jahren in Leipzig bestehende Gewerhandlung mit ausgebreiteter solider Kundschaft soll mit Waarenlager, eingerichteter Werkstätte und Handwerkszeug, nach Befinden auch unter Ueberlassung des in bester Lage befindlichen Geschäftslocales nebst Wohnung sofort unter sehr billigen Bedingungen verkauft werden durch
Adv. Seckel in Leipzig.

Cigarrenfabrik-Verkauf.

20—30 Rollen mit schönem Hans nebst andern Räumlichkeiten in einer belebten Mittelstadt Sachsens, nahe an der Bahn; Anzahlung 2000 M und Uebernahme des Inventars nach Lage.
 Näheres unter Chiffre G. V. 20. durch die Herren **Allgem & Fort** in Leipzig franco.

Zu verkaufen

ist wegguzugshalber ein photographisches Atelier, Verkaufsbedingungen sehr annehmbar. Adressen bittet man im Porzellengeschäft Nicolaistraße goldner Ring unter A. B. H. 26. niederzulegen.

Pianino, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten Eiserstraße Nr. 18.

Ein gutes **Pianoforte** ist zu verkaufen oder zu vermieten Rudolphstraße Nr. 1, dem Schloß vis à vis, rechter Flügel 3 Tr. r.

Ein sehr schönes Berliner **Pianino** ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 61, im Hofe Mittelgebäude 1 Treppe.

Pianino's, engl. und deutsche Tafelform aus den besten Fabriken Deutschlands stehen äußerst preiswerth und unter Garantie zu verkaufen bei
Wirth & Mathmann, Centralhalle.

Ein Tafelform-Pianoforte steht billig zu verkaufen
 Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Regale, Ladentafeln, darunter 1 Packtasel, Arbeitstafeln und Tische, 20 Stück Restaurationstische, 2 Polsterbänke u. v. m.
 Verkauf 15 Reichstraße 15.

Zum Verkauf steht ein schöner großer Wäschrack von Birnbaum, auch geeignet als Bücherschrack, und ein kleines Kanonenföcher Brühl Nr. 83, 2. Etage.

Ein Schreibtisch, 11mal zu verschließen, 1 Bücherschrack, lackirt, 1 Mah.-Trumeau-Spiegel, 2 Stück schön gearbeitete Kirschbaum-Schreibsecretaire. Verkauf 15, Reichstraße. **C. F. Gabriel.**

Federbetten, neue u. gebrauchte, desgl. Bettfedern in Auswahl billig Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.

3 Bekett gut erhaltene Familienbetten, auch einzelne Stück sollen zusammen oder einzeln verkauft werden Kupfergäßchen 9, 2 Tr.

Zu verkaufen

ist billig eine Dube, 12 Ellen lang und 6 Ellen breit, passend als Werkstätte für Glaser, Tischler u. s. w.

Adressen bittet man in dem Porzellengeschäft Nicolaistraße goldner Ring unter K. M. niederzulegen.


12 Stück alte Stubenthüren und 6 Stück alte Fenster sind billig zu verkaufen
 Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 130.

Ein eiserner Ofen mit Ringsfeuerung, noch neu, steht billig zu verkaufen Weststraße Nr. 17, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kanonenofen
 Dresdner Straße Nr. 32 parterre.

Ein gebrauchter Ofen in gothischem Styl ist zu verkaufen
 Johannisgasse Nr. 20 parterre.

Ein Wagen, für einen Fleischer passend, nebst Pferd steht billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausknecht im deutschen Hause.

 Sonnabend den 11. ds. Mts. steht ein Transport
Dessauer neumilchender Kühe
 zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.
Franck.

 **60 Stück fette Landschweine**

sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne, Berberstraße.
C. L. Bethke.

Ein ganz kleiner weißer Seidenpudel, 1/4 Jahre alt, ist zu verkaufen Eiserstraße Nr. 18 parterre.

Ein schwarzer Pudel, jung und gelehrig, wird billigst verkauft Schützenstraße Nr. 2 bei **F. Seemann.**

Ein wackamer großer Hund ist zu verkaufen. Derselbe würde auch als Ziehhund passen. Neubnig, Kohlartenstraße Nr. 178, neben den drei Lilien parterre.

Zu verkaufen

sind noch 2 ausgezeichnet schöne dunkelgelbe Canarienvögel, dieselben pfeifen ihre nach der Orgel gelernte Stücken so lieblich, nicht in die Ohren gellend, daß es gewiß eine große Seltenheit ist, Dresdner Straße Nr. 23, 3 Treppen bei **Müller.**

Zu verkaufen sind eine Sendung schöner Kessel
 Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe.

Böhmische Patent-Braunkohlen

von vorzüglichster Güte und Heizkraft empfohlen in Lohr's und einzelnen Centnern zu billigsten Preisen

J. Schneider & Co.

Bestellungen werden im Comptoir Blauenscher Platz Nr. 3 entgegengenommen.

Bier-Niederlage

Gustav Kell, Hainstraße Nr. 2 und kleine Fleischergasse Nr. 28.

Dem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch bekannt zu machen, daß ich neben meinem rühmlichst bekannten Bayerischen und Dresdner Waldschlößchen mir noch ein ausgezeichnetes echt Böhmisches Bier aus einer der renommiertesten Brauereien zugelegt habe und verkaufe dasselbe excl. Fl. frei ins Haus:

Bayerisches
12/1 Fl. 1 sp 5 fl ,
20/2 Fl. 1 sp .

Böhmisches
12/1 Fl. 1 sp 5 fl ,
20/2 Fl. 1 sp .

Dresdner Waldschlößchen
12/1 Fl. 1 sp — fl ,
20/2 Fl. — = 26 fl .

Für den Garten

empfehlen zum Anpflanzen alle Arten Obstbäume, als Säul-
kirschen, Schnittkirschen, Aprikosen, Pfirsichen, Reineclauden, Katha-
rinenpflaumen, Birnen, Äpfel in Hochstämmen und Zwergbäumen,
ebenso vorzügliche Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, ferner
Ballnüsse, Kastanien, Alazien, Trauereschen, Stiersträucher,
hochstämmige Remontant-Rosen, niedrige wurzelschte Remontant-
Rosen in den vorzüglichsten Varietäten

F. Mähle, Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

Apfel- und Birnensaat

stehen noch mehrere hundert Schock zum Verkauf in der
Handelsgärtnerei von **Fr. Arnold** in Lindenau
bei Leipzig.

Kartoffel-Verkauf.

Einige Hundert Scheffel gute Speisekartoffeln sind zu ver-
kaufen und können partienweise franco hier geliefert werden.
Das Nähere zu erfragen im Holzhof von **J. G. Freyberg**
in Leipzig.

Woggen-Bundstroh verkauft

Gut Nr. 19, Probstheida.

Viele Fuder guter Garten-Erde sind billig abzuholen
von meinem Grundstück zu Anger. **H. Drehschneider.**

Ambalema-Cigarren

und feinere Sorten in vorzüglichen Qualitäten und
sorgfältig gelagert empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Cigarren

in den verschiedensten Qualitäten,
in 5 Sorten Ambalema à 3 fl pro Stück, pro Mille 9 $\frac{3}{4}$ sp ,
La Reyna à 4 fl pro Stück, pro Mille 12 $\frac{1}{4}$ sp ,
Silva & Co. 5 " " " " " " 16 sp ,
El Valor de Trabajo = 5 " " " " " " 16 " "
El Rifle 6 " " " " " " 18 " "
Tip Top 6 " " " " " " 18 " "
Castanon 8 " " " " " " 25 $\frac{1}{4}$ sp ,
Veneciana 8 " " " " " " 25 $\frac{1}{4}$ " "
Confianza 1 fl " " " " " " 30 sp ,
Upmann 1 " " " " " " 32 " "
Los Dos Carbajales . . 2 " " " " " " 42 " "
" " " " " " " " " " " " 52 " "

auch echte importirte, vollständig gelagert empfiehlt

Gustav Hortschansky,

sonst **C. E. Bachmann,**
Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Heute frisch gerösteten
Dampf-Kaffee.
Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Neue türk. Pflaumen und Pflaumenmus, Magde-
burger Sauerkohl, neue Hülsenfrüchte sehr fein im
Kochen, ff. Schweizerkäse, Sahnekäse mit und ohne Rümme-
l à Stück 2 $\frac{1}{2}$ u. 3 fl gr., Brathäringe und geräucher-
te empfiehlt
F. B. Pappusch,
Dörrienstraße.

Türkische Tabakhalle

von **Ernst Sack, Petersstraße,**

Hôtel de Bavière,

empfehlen direct bezogene türkische Tabake das Pfund zu 2. 2 $\frac{1}{2}$,
3 und 4 sp . Abnehmer eines Pfundes erhalten 15% Rabatt,
so wie

Türkische Cigaretten

à Mille von 5 bis 20 sp , in $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{40}$ R. und losem Verkauf.

ff. Wunsch u. Grog-Essenzen
von Rum u. Arac,

ff. Wunsch-Essenzen von Bor-
deaur u. Portwein,

so wie **ff. Jamaica-Rum u. Arac de Goa**
aus der Fabrik von

Herrn Carl Schindler hier

empfehlen

Ernst Werner,

Grimma'sche Straße Nr. 22.

Holst. und Whitst. Mustern,

frische Seehummern, frische Frankfurter, Böhm. Fasanen und
Rebhühner, ital. Maronen, Teltower Rübchen, frische Trüffel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

GS Ganz frische Schellfische, Kieler Sprotten, ger. Suid-
aale, ger. Rhein- u. Weserlachs, große pom. Gänse-
brüste, russ. Zuckerschoten bei **Theodor Schwennicke.**

Frische Frankfurt a/M. Bratwürste, Kieler Sprot-
ten, Rheinische Brünellen, russische Zuckerschoten
und Magdeburger Sauerkraut empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Pommersche Gänsebrüste u. Gänsefüßleulen
à Stück 5 fl gr. empfiehlt **Dor. Weise Nachf.**

WS

Abgezogene Gänse wie auch gespickte Gänsebrüste sind täglich
frisch zu haben bei **Löwenthal, Brühl Nr. 54/55, 1 Treppe.**

Abgezogene Gänse à Stück 15 fl sind zu haben Brühl
Nr. 54/55 im Hofe 2 Treppen.

Rhein. neue Ballnüsse

vorzüglicher Qualität das Pfund 2 $\frac{1}{2}$ fl gr. empfiehlt
Julius Klossling, Grimma'scher Steinweg 54.

Bestes türk. Pflaumenmus

empfehlen billigst **H. Welker.**

Hülsenfrüchte

neue, vorzüglich kochende Waare empfiehlt billigst
A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

Ein Haus, nicht zu hoch im Preise, in guter Lage der innern
Stadt wird zu kaufen gesucht.

Anerbietungen wolle man unter E. T. 13. in der Expedition
dieses Blattes niederlegen.

Größere und kleinere Büchersammlungen kauft stets
E. Thilo, Neumarkt Nr. 27.

Briefmarken,

alle Sorten deutsche, werden das Laufend zu 20 Ngr. zu kaufen gesucht. Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre B. M. H. 373.

Per Cassa werden für 1000 alte abgelagerte Cigarren zu kaufen gesucht. Proben nebst festen Preisen erbittet man franco poste restante Leipzig C. K.

Coupe-Gesuch.

Ein leichter einspänniger Coupe-Wagen wird zu kaufen gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Blattes unter W. Z. Coupe-Verkauf entgegen.

Aus Familien werden gutgehaltene Möbel von jungen Leuten baldigst zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen bittet man Markt Nr. 13 bei H. Päßler Treppe D 3. Etage abzugeben.

Gebrauchte Weinflaschen

werden gekauft Quersstraße Nr. 4 parterre.

Zu kaufen gesucht
150 gebrauchte reine Rothweinflaschen Plagwitzer Straße Nr. 2 b, 2 Treppen links, Mittags von 12—2 Uhr.

Leere halbe Champagnerflaschen werden gekauft im Gewölbe Ecke der Münzgasse.

40 bis 50 Kannen Milch
werden täglich gegen prompte Zahlung gesucht. — Zu erfragen Königsplatz Nr. 9 in der Restauration.

Ich suche auf ein mit 18,460 pf versichertes Grundstück zur ersten und alleinigen Hypothek 8000 pf zu 5 %.
Leipzig, den 7. November 1865.
Rechtsanwalt Kleinschmidt.

1100 Thlr. werden auf erste Hypothek auf ein Haus nebst schönem Garten gesucht. Gef. Adressen unter Ch. H. S. H. 2. poste restante niederzulegen.

100 pf werden von einem hiesigen Geschäftsmann gegen Sicherheit und gute Zinsen auf ein Paar Monate zu leihen gesucht. — Adressen unter C. K. H. 79. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Auf Werthgegenstände und Leibhauseine, sowie auf courante Waaren, letztere nur in Posten nicht unter 100 Thlr., wird Geld geliehen; auch werden Pfänder verlehrt, prolongirt und eingelöst, der Betrag ist sofort in Empfang zu nehmen. Diejenigen, welche noch keine Empfangscheine haben, können dieselben abholen Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.

Theilnehmer = Gesuch.

Zu einem gut rentirenden Geschäft wird ein Teilnehmer mit 2—3000 pf gesucht. Offerten unter C. D. E. H. 13. erbittet man durch die Expedition d. Bl.

Wiss für einen Notendrucker.

Ein Notendrucker, welcher geschickt, reell und nicht ganz ohne Mittel ist, sich selbst einrichten zu können, würde in Hamburg gewiß sein gutes Brod finden, indem die meisten Musikalien-Verleger daselbst keine Notendruckerie besitzen und auswärts arbeiten lassen müssen, wenn sie ordentlich und preiswürdig bedient sein wollen.

Schauspieler, Herren wie Damen — auch Anfänger — können Engagements erhalten.
Wo? Zu erfragen in Commissch bei Torgau poste restante No. 110.

Einem mit der Buchhaltung vollt. vertrauten jungen Mann kann vorläufige, eventuell auch dauernde Stellung nachgewiesen werden. Näheres bei H. G. Müller, Selliers Hof.

Ein tüchtiger Xylograph

findet Engagement in W. Saase's Xylogr. Anstalt, 2 Lindenstraße.

Ein Buchbindergehilfe, geübter Galanteriearbeiten kann bei Accordarbeit unter Aufsichtung dauernder Beschäftigung sogleich antreten in der Photographierahmen-Fabrik von F. W. Wittentzwey, Reichstraße Nr. 15.

Zwei Selbglezer

werden zum sofortigen Antritt gesucht, Lohn 4 bis 6 Thlr. oder Accord. Offerten unter G. J. sind in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Ein erfahrener Buchbindergehilfe wird sofort nach auswärts gesucht. Arbeit dauernd, Reisegeld wird vergütet. Adresse in der Expedition d. Blattes in Empfang zu nehmen.

Ein tüchtiger Klempner findet dauernde Beschäftigung bei Louis Metz, Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Bogensetzer und Hfter sucht in dauernde Condition
C. E. Wolf, Blumengasse Nr. 3a.

Ein Handlungslehrling kann Stellung finden, welche ihm in zwei verschiedenen Geschäftsbranchen Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung bietet.

Ein Näheres auf portofreie Anträge unter G. H. 6 restante Post-Expedition 2, Leipzig.

Ein Buchbinderlehrling sucht

C. Lange, Johannisgasse Nr. 6/8.

Gesucht wird zum 15. November a. c. ein gewandter Kellner mit ein Kellnerbursche in Esche's Restauration, Gerhards Garten.

Markthelfer = Gesuch.

Ein zuverlässiger Markthelfer wird gesucht Petersstraße Nr. 28, 2. Etage, Morgens von 10 Uhr an zu melden.

Gesucht wird zum 1. December ein junger Diener, welcher schon als Soldat servirt hat.

Mit guten Zeugnissen versehenen mögen sich malen Mittwoch Vormittag von 1/2 10—1/2 11 und Nachmittag von 2—5 Uhr Carlstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein Wickelmacher oder Wickelmacherin und ein Schulknabe bei einem Hausarbeiter Hospitalstraße Nr. 43, im Hintergebäude 3 Treppen rechts, guter Lohn wird zugesichert.

Gesucht wird ein Hausknecht.

Stadt Gotha, F. G. Müller.

Gesucht wird zum 15. ein junger kräftiger Kellner.

C. Weinert, Petersstraße Nr. 14.

Gesucht
ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt
Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht wird baldigst ein junger gewandter Kellnerbursche im Gasthause zur goldnen Krone in Connewitz.

Einen anständigen Kellnerburschen sucht sofort
Reil am Neumarkt.

Gesucht wird ein junger Mensch zum Ausschank des Bieres.
Stadt Gotha, F. G. Müller.

Ein Bursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Neumarkt Nr. 35 im Seilergewölbe.

Ein Laufbursche

von 14 bis 16 Jahren wird gesucht
Neumarkt Nr. 34, 2. Etage rechts.

Ein Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht
Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—15 Jahren, der eine deutliche Hand schreibt.
Zu melden Nicolaistraße Nr. 50, 1 Treppe.

Einen Laufburschen zum sofortigen Antritt sucht
Carl Wiede, Kleins Fleischergasse Nr. 15.

Ein tüchtiger gewandter Laufbursche wird gesucht
Ritterstraße Nr. 9.

Ein Laufbursche wird gesucht.
Rob. Ludwig, Dresdner Hof 3 Treppen.

Ein Bursche zum Zeitungstragen wird gesucht
Eiserstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Für ein Puzgeschäft in Zeit wird auf sogleich eine tüchtige Directrice mit 60 pf Gehalt bei ganz freier Station gesucht.
Nicht mehr ganz junge Damen werden bevorzugt.

Hierauf Reflectirende wollen sich gef. melden bei Caroline Wagner, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht werden geübte Canovas-Stickerinnen ins Haus
Schletterstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird eine Frau oder Mädchen zum Ausbessern
Reudniger Straße Nr. 19 parterre.

Junge Mädchen, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, werden gesucht Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein Mädchen, im Falzen und Heften geübt, findet Beschäftigung in der Buchbinderei von C. Lange, Johannisgasse Nr. 6/8.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches im Nähen geübt ist, Reichstraße Nr. 23 bei Otto.

Verkäuferin = Gesuch.

Ein achtbares Mädchen, das über 150—200 pf frei verfügen kann, findet in einer Familie für ein kleines Geschäft dauernde Stellung. Adressen mit abschriftlichen Zeugnissen werden unter J. M. 36. poste restante Leipzig erbeten.

Auf der **Domaine Saynsburg** bei **Zeitz** wird zum sofortigen Antritt eine perfecte **Kochmamsell** mit guten Zeugnissen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Zeugnisse unter Adresse **Frau Carl, Saynsburg bei Zeitz**, einsenden.

Ein **ordentliches und arbeitsames Mädchen** wird zum 15. d. Mts. für häusliche Arbeit gesucht
Windmühlenstraße Nr. 24 parterre links.

Gesucht wird ein **ordentliches arbeitsames Mädchen**. Näheres **Petersstraße Nr. 1** in der Hausflur.

Ein **Mädchen in gesetzten Jahren**, das etwas nähen kann, wird für Kinder gesucht **Preußergäßchen Nr. 11** parterre.

Ein **ordentliches und fleißiges Mädchen** für Küche und häusl. Arbeit wird bis zum 15. d. Mts. gesucht **Petersstraße 22, 2 Tr.**

Gesucht wird zum 15. November ein **erfahrenes Mädchen**, welches der Küche und häuslichen Arbeit allein vorstehen kann, kleine **Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.**

Zum 15. dieses Monats wird ein **fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen** zu häuslichen Arbeiten gesucht
Dresdner Vorstadt, kurze Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. ds. oder 1. Dec. ein **junges Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit **Reudnitz, Täubchenweg Nr. 229, Kellermanns Haus parterre.**

Gesucht. Eine **erfahrene Kindermuhme**, welche schon bei Geburten zugegen war, sich hauptsächlich der **Wartung und Pflege** des Kindes unterzieht, findet durch **Madame Lobißsch, Schuhmacher-gäßchen Nr. 9**, guten dauernden Dienst.

Gesucht wird ein **junges Mädchen** zur Hausarbeit
Fleischhalle Nr. 15.

Ein **Mädchen** für häusliche Arbeit und ein **Kind** wird zu mieten gesucht. — Zu erfragen **Grimma'scher Steinweg Nr. 6** im Hofe links 2. Thür.

Gesucht wird ein **Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit **Burgstraße Nr. 11** bei **F. F. Schulze.**

Ein **gut empfohlenes Dienstmädchen** wird für leichte häusliche Arbeit und zum Nähen **sofort oder zum 15. d. M.** gesucht
Colonnadenstraße Nr. 10 parterre.

Gesucht zum 15. ds. ein **Mädchen** für Kinder von 5 Jahren, das waschen, plätten, nähen kann. Nur **Solche**, die gute **Älteste** haben, können sich **Lauchaer Straße Nr. 24, 2 Treppen** melden.

Gesucht wird **sofort oder 15.** ein **rechtliches Mädchen**, welches gut mit einem **Kind** umgeht, **Krenzstraße Nr. 8—9** parterre links.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein **reines Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit **Thalstraße 12** in der **Bäckerei.**

Commissstelle = Gesuch.

Ein mit der **Kurzwaarenbranche** vertrauter **junger Commis**, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst einen **Comptoir- oder Lagerposten.**

Gefällige Adressen bittet man in der **Expedition d. Bl.** unter **A. B. 300** niederzulegen.

Ein **tüchtiger bestens empfohlener Commis**, mit Buchführung, sämtlichen **Comptoirarbeiten** vollkommen vertraut und in der **Correspondenz** wohl geübt, sucht eine **Comptoirstelle.** Werthe Adressen sind unter **R. L. 2** in der **Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

Ein **Mann** in **40er Jahren**, mit fast jeder **kaufmännischen Branche** vertraut, sucht passende **Stellung**, am liebsten in einem **Härings-, Wein- oder Spirituosen-Geschäft**, bei letzterem mit **Fabrikation** gründlich vertraut, ist **zuverlässig im Füllen und Packen.** Adressen sind **poste restante K. franco** niederzulegen.

Als **Volontair** sucht ein **tüchtiger Commis** in einem **größern Geschäft** **sofort Stellung.**

Offerten gelangen unter **K. 10** durch die **Expedition d. Blattes** an den **Suchenden.**

Ein Herrenschneider

sucht bei **Familien** im **Hause** Arbeit. **Ulrichsstraße Nr. 27.**

Als **Lehrling** in einer **Colonialwaarenhandlung** sucht ein **junger Mensch**, der **guten Schulunterricht** genossen, ein **Unterkommen.**

Werthe Adressen niederzulegen, sign. **O. G. H. 44.**, in **Otto Klemms Buchhandlung, Universitätsstraße.**

Ein **junger unverheiratheter Mann**, **militärfrei**, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine **Stelle als Markthelfer.**

Gefl. Offerten bittet man unter der **Chiffre R. 12** in der **Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

Ein **junger unverheiratheter Mann**, **Zimmermann**, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, im **Rechnen und Schreiben** bewandert ist, mit **Pferden** umzugehen weiß und sich auch sonst jeder **Arbeit** willig unterzieht, sucht **Stelle.** Näheres bei **Herrn Wießner, Restaurateur, große Windmühlenstraße.**

Stelle = Gesuch.

Ein **gewandter Kellner**, **Mitte zwanziger**, welcher **bisher in anständigen Hotels und Restaurants** servirte, **gute Empfehlungen** besitzt, der **französischen Sprache** mächtig und mit der **Buchführung** gut vertraut ist, sucht **jetzt oder später Engagement.**

Gefällige Adressen bittet man unter **E. V. poste rest. Leipzig** abzugeben.

Zwei **gewandte Kellner** suchen **Stelle** unter bescheidenen Ansprüchen. Adressen bittet man im **Gasthaus zum Einhorn, Grimma'scher Steinweg**, abzugeben.

Ein **junger Mensch** von **18 Jahren** sucht eine **Stelle** als **Markthelfer** oder **Kaufbursche.** Adressen bittet man unter **C. D. H. 9** in der **Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mensch**, der in einer **Buchhandlung** war, sucht **irgend in einem Geschäft** **Beschäftigung**, hier oder **auswärts.** Adressen erbittet man unter **K. H. 6. poste restante.**

Ein **junger Mensch** von **15 Jahren**, welcher im **Rechnen und Schreiben** gut bewandert ist, sucht **so bald als möglich** eine **Stelle** als **Schreiber** oder **Kaufbursche.** Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre **wertthen Adressen Nicolaisstr. 1/2, 4 Treppen** abzugeben.

Ein **junger Mensch**, welcher **sich keiner Arbeit** scheut, **gut schreibt und rechnet**, sucht **baldigst Stelle** als **Kaufbursche, Arbeiter u. dgl.** Das Nähere **Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.**

Ein **junger Mann** vom **Lande**, im **Alter** von **20 Jahren**, sucht eine **Stelle** als **Kaufbursche** oder in einer **Restauration** als **Bursche.** Adressen werden in der **Expedition d. Bl.** erbeten unter **G. V.**

Eine **Frau vom Lande** sucht **noch Wäsche** von **Familien zu Hause zu waschen.** Herrschaften wollen ihre **wertthe Adresse** gef. bei **Hrn. Steller, Burgstraße 16**, niederlegen.

Ein **anständiges Mädchen** wünscht **sofort** das **Schneidern** oder **Weißnähen** zu erlernen. Adressen unter **H. J. H. 9** in der **Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

Eine **geschickte Schneiderin** sucht **Arbeit** in und **außer dem Hause** **Grenzgasse Nr. 8, 3 Treppen rechts.**

Ein im **Schneidern** geübtes **Mädchen** sucht **Beschäftigung** in und **außer dem Hause.** **Ratharinenstraße Nr. 26, 4 Treppen.**

Ein **junges anständiges Mädchen**, im **Schneidern** sehr **erfahren**, wünscht **noch einige Tage** der **Woche** zu besetzen. Näheres **Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen.**

Ein **Mädchen**, welches das **Schneidern** **gründlich** erlernt hat, sucht **sofort Beschäftigung.** **Große Windmühlenstraße Nr. 15**, im **Hofe** links **4 Treppen.**

Stelle = Gesuch.

Ein **junges anständiges Mädchen**, nicht von hier, wünscht in **Leipzig** ein **Engagement** als **Verkäuferin.** Geehrte Herrschaften werden **höflichst gebeten**, um mit derselben **Äußersprache** zu nehmen, sich **Moritzstraße Nr. 2** vorn **heraus parterre** zu bemühen.

Ein **gebildetes Mädchen** in **gesetzten Jahren** sucht eine **Stelle** als **Verkäuferin** in einem **Bäcker- oder Conditorei-Geschäft.** Alles Nähere **Gewandgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.**

Ein **junges Mädchen** sucht **Stelle** als **Verkäuferin**, am liebsten im **Bäcker- oder Seilerladen.** Näheres **Brühl Nr. 2, 2 Treppen.**

Eine Frau in gesetzten Jahren,

nicht von hier, sucht eine **ihren Verhältnissen** angemessene **Stellung**, sei es einer **kleinen Wirthschaft** vorzustehen oder zur **Hülfe** der **Hausfrau.** Auch würde sich dieselbe **gern** der **Erziehung** der **Kinder** mit **annehmen.** Es wird **mehr** auf **gute Behandlung** als auf **großes Salair** reflectirt.

Gefällige Adressen bittet man an den **Portier** des **Hotel zum Palmbaum** gelangen zu lassen.

Ein **Mädchen**, welche eine **Wirthschaft** **selbstständig** führen kann, sucht eine **Stelle** bei ein **paar einzelnen Leuten** oder **einzel. Herrn.** Alles Nähere **hierüber** wird **ertheilt** **Gewandgäßchen Nr. 2, 1 Tr.**

Ein **junges anständiges Mädchen**, welches **2 Jahre** diente, sucht **Verhältnisse** halber zum **15. ds.** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Dienst.** Adressen **Frankfurter Straße Nr. 20, 4 Treppen** links.

Ein **nicht zu junges ordentliches Mädchen**, in **allen weiblichen Arbeiten** **erfahren**, wünscht **Verhältnisse** halber bei **ordentlichen Leuten** **Dienst.** Näheres bei **Madam Lange, Markt 16, 2 Tr.**

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** vom **Lande** sucht **bis zum 15. d.** einen **Dienst.** Zu erfragen **Colonnadenstraße Nr. 8** parterre.

Ein **anständiges Mädchen**, nicht von hier, sucht einen **leichten Dienst.** Näheres **Königsplatz Nr. 16, 4. Etage** links.

Ein **ordentliches reinliches Mädchen** sucht bei einer **anständigen Herrschaft** **Dienst.** Zu erfragen **Dauerstraße Nr. 5, 3. Etage.**

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. December einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften mögen sich melden
Dresdner Straße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Ein starkes, arbeitsames, sehr gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haus und ein freundliches Kindermädchen suchen Stelle.
Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein fleißiges ehrliches Mädchen sucht zum 15. d. einen Dienst. Zu erfrogen Burgstraße Nr. 10 am Obststand.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort Stelle. Näheres Nicolaisstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfrogen bei der Herrschaft, Thalstraße Nr. 8, eine Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort oder zum 15. d. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfrogen Frankfurter Straße Nr. 14, 2 Treppen.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht Verhältniß halber bis 15. oder 1. eine gute Stelle. Windmühlenstraße 49, 1. Etage. B.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht noch ein paar Aufwartungen oder andere Beschäftigung. Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe A 5 Treppen rechts niederzulegen.

Gewölbe = Gesuch.

Zu mietzen gesucht für nächste Ostern wird für ein hiesiges älteres Geschäft ein Gewölbe nebst Wohnung, innerer Stadt. — Adressen mit Angabe des Preises bittet man niederzulegen Salzgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein nicht zu großes Local wird als Tischlerwerkstatt zu mietzen gesucht, Neujahr beziehbar, erwünscht sind diejenigen in der Schützen-, Quer-, Bosenstraße und Grimma'scher Steinweg. Adressen unter Z. W. 24. werden in der Exped. d. Blattes angenommen.

Wohnung = Gesuch.

Ein Tischler, dessen Beschäftigung wenig Geräusch verursacht, sucht eine Wohnung, Neujahr beziehbar, wo möglich östliche Vorstadt, jedoch nicht über 100 fl . Adressen unter R. E. 10. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Logis = Gesuch

von 100 — 200 fl , Weihnachten oder Ostern beziehbar, innere Stadt oder Vorstadt. Offerten niederzulegen Café National.

Eine Wohnung im Preise bis zu 300 fl in guter Lage, so wie ein Logis in der westlichen Vorstadt wird zu Weihnachten gesucht. Adressen Katharinenstraße 21 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern 1866

ein Familienlogis in freundlicher Lage der Zeiger Vorstadt oder in möglichster Nähe des Königsplatzes, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von 150 bis 200 Thlr. Adressen beliebe man mit Angabe des Preises unter M. C. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird ein Parterre oder 1. Etage mit 3—4 Zimmern um eine Weinstube anzulegen, auch würde ein nicht zu großes Haus in Pacht genommen werden.

Adressen beliebe man unter H. H. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Ein freundliches Logis, parterre oder 1. Etage, von ca. 3 Stuben u., wozüglich mit Garten, wird für nächste Ostern zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe bei Ami Sandoz u. Söhne abzugeben.

Wohnungs = Gesuch.

Mit oder ohne Meubles werden 1—2 elegante Wohnzimmer und 3 Schlafzimmer im Preise von 20—30 fl monatlich gesucht, am liebsten außerhalb der Stadt, vielleicht Westvorstadt oder Dresdner Vorstadt, jedenfalls in guter und freier Gegend.

Adressen beliebe man an Herrn Wallerstein, Lauchaer Straße Nr. 25, zu senden.

Gesucht wird sofort für ein paar Eheleute eine Stube und Kammer, Preis von 26—30 fl . Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Z. H. 5.

Gesucht wird ein mehrr. Logis, Stube und Kammer in der innern Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man nebst Preisangabe abzugeben bei Herrn Rfm. Herrmann, oberer Park 5.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Herrn ein freundliches Logis in innerer Stadt, bestehend aus Stube und Kammer. Adressen bei Herrn Friseur Rumbiger, Hainstraße, niederzulegen.

Eine unmeublirte freundliche **Garçonwohnung** wird vom 1. Januar ab von einem jungen soliden Manne zu mietzen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises Neumarkt Nr. 24 im Gewölbe rechts.

Ein elegantes Zimmer und Schlafgemach (mit oder ohne Meubles), Hausschlüssel, wenn möglich separater Eingang, parterre, höchstens 1. Etage, wird in der Nähe des Bezirksgerichts zu mietzen gesucht. Adressen beliebe man beim Coiffeur Backhaus, Grimma'sche Strasse 14 abzugeben.

Für einen feingebildeten Herrn wird ein **Garçonlogis** 2—3 Stuben in einer nobeln Familie, an der Promenade oder der innern Vorstadt, vom 1. December an zu mietzen gesucht. Adressen im Local-Comptoir des Herrn Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2 abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein Stübchen als Schlafstelle. Zu erfrogen Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen bei Sperling.

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle gegen Aufwartung. Zu adressiren Königsplatz Nr. 9 parterre rechts bei Madame Feld.

Hotel = Verpachtung.

Mein vor drei Jahren neu erbautes, ganz nahe am Anhaltepunkt gelegenes, mit 50 neu und gut meublirten Zimmern nebst Zubehör, Speisesaal und Badeanstalt eingerichtetes Hotel in Bad Sulza kann zum 1. Januar 1866 übernommen werden, auch werde ich des zahlreichen Besuchs wegen noch einen großen Saal bis zur Bade-Saison übergeben.

Alles Nähere in meiner Wohnung Frankfurter Straße Nr. 33, 1 Treppe oder im Dorf Sulza bei Herrn Bürgermeister Peter. S. Groß.

Als Handlungslocal ist die 1. Etage im Hause Nr. 8 am Salzgäßchen, der Börse u. dem Raschmarkt gegenüber von Ostern 1866 an für 400 fl zu vermietzen durch Dr. Kori.

Local = Vermiethung.

Wohnungen und Geschäftslocale verschiedenster Art, in der innern Stadt, den Vorstädten, wie auch in Reudnig, theils sofort, theils per Weihnachten und Ostern beziehbar, hat zur Vermiethung an der Hand **das Dienstmann-Institut Express**, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Mit od. ohne Garten ist Fam. Logis f. ff. Leute Lauch. Straße Nr. 8, II auf Ostern zu vermietzen.

Fam. Logis f. Weihnachten z. 105 u. 120 fl Lauchaer Straße Nr. 8 zu vermietzen!

Besonderer Verhältnisse wegen ist von Weihnachten ab ein freundliches Parterrelogis nebst Garten zum Preise von 120 fl pr. anno zu vermietzen Kreuzstraße Nr. 8/9.

Lauchaer Straße Nr. 24 ist ein in 3. Etage befindliches Dachlogis um 100 fl vom 1. Januar 1866 ab zu vermietzen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine sehr elegante 2. Etage von 1 Salon, fünf Stuben und Zubehör 450 fl an der Promenade, eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör 350 fl , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 350 fl , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 150 fl in der Weststraße, eine desgl. von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 500 fl in der Zeiger Straße sind von Ostern an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen ist von Neujahr 1866 an im Hause Nr. 2 der Petersstraße das 4. Stock vorn heraus durch Dr. Kori, Salzgäßchen Nr. 8.

Karolinenstraße Nr. 20 ist sogleich oder den 1. December oder den 1. Januar 1866 ein Logis für den jährlichen Preis von 32 fl an einen Angestellten der bayerischen Bahn zu vermietzen. Näheres Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Weihnachten zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 12 ein Logis 46 fl an ruhige einzelne Leute. Näheres daselbst parterre.

Ostern 1866 ist die 2. Etage Grimma'scher Steinweg Nr. 54 zu vermietzen. Näheres daselbst.

Zu vermietzen ist sofort ein kleines Logis, Stube, Kammer, Küche, Bodenlammer, Gerichtsweg Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Eine höchst freundl. u. bequem eingerichtete 3. Etage (13 Fenster Front) von 6 Stuben u., sofort, Weihnachten oder Ostern beziehbar, ist Zeiger Straße 18 für 200 fl anderweit zu vermietzen. Näheres daselbst parterre.

Nichtennadel-Dampfbad Rudolstadt.

Ich beabsichtige meine Bade-Anstalt vom 1. März nächsten Jahres an anderweit zu verpachten und bitte hierauf reflectirende Herren, sich bis dahin behufs näherer Bestimmung der Pachtbedingungen entweder an meine Adresse in Rudolstadt oder in mein Geschäftslocal in Leipzig, Ritterstraße Nr. 4 zu wenden.

C. W. R. Fischer.

Vermiethung.

Eine in der Elsterstraße Nr. 46 bestens eingerichtete erste Etage, Sommerseite, nebst Gartenabtheilung ist von Ostern 1866 zu dem Preis für 300 fl zu vermieten Elsterstraße Nr. 46 parterre.

Zu Weihnachten beziehbar: eine schöne 2. Etage 90 fl und eine 1. Etage 100 fl Weststraße, eine 3. Etage 90 fl , eine erste Etage 140 fl und eine 2. Etage 220 fl an der Dresd. Straße, eine 3. Etage 160 fl an der Centralstraße, ein hohes Parterre 175 fl und eins à 200 fl an der katholischen Kirche, eine zweite Etage 154 fl nahe dem Theater, eine 3. Etage 100 fl und eine 2. Etage 150 fl Petersstraße, eine 2. Etage 200 fl innere Stadt, nahe dem Markte und an der Promenade, hat zu vermieten das **Localcomptoir Gainsstraße Nr. 21 parterre.**

Eine 2. Etage, 6 Zimmer u. für 260 fl , 2 Minuten von der Promenade entfernt, ist sofort oder per Weihnachten zu vermieten durch das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48.

Zu Ostern beziehbar eine 2. Etage 260 fl am Schützenhaus — ein hohes Parterre 280 fl u. eine 2. Etage 250 fl an der Emilienstraße — eine 2. Etage 210 fl , ein hohes Parterre 280 fl und eine 2. Etage 300 fl nahe dem Museum — eine noble 3. Etage 300 fl am Brühl und Aussicht nach der Promenade — eine 3. Etage 230 fl und eine ditto 300 fl nahe dem Markte — ein hohes Parterre mit Garten 200 fl , eine 2. Etage 220 fl u. eine ditto 360 fl in Dresd. Vorstadt — eine 1. Etage mit Garten 300 fl am Rosenthal — eine 1. Etage 190 fl und eine 1. Etage 220 fl am bayr. Bahnhof — eine 1. Etage mit Garten 350 fl (10 Stuben u. compl. Zubehör) in Reichels Garten hat zu vermieten

das **Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21 part.**

Zu vermieten und 1. Januar beziehbar ist ein Logis von 1 Stube, Kammer und Zubehör zu 38 fl . Näheres Blumengasse Nr. 4 parterre links.

Zu vermieten sind 2 kleine Logis, 1 sofort, 1 zu Weihnachten Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten

ist eine schöne meublirte Stube für einen oder 2 solide Herren, separater Eingang, Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Schlafcabinet Brühl Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. December eine freundlich meublirte Stube an einen ruhigen Herrn. Das Nähere Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube billig an einen soliden Herrn oder Frauensperson Braustraße Nr. 7, zwei Treppen. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte große Zimmer für 2, auch 3 Herren, bequem, auch einzeln Lessingstraße Nr. 6 part.

Zu vermieten ist ein fein meubl. gr. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel an einen Kaufmann oder Beamten Elisenstr. 8, 1. r.

Zu vermieten sofort oder 15. Nov. 2 meubl. Stuben mit Bett an 1 oder 2 Herren Leibnizstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung oder Reisenden Dresdner Straße Nr. 44, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer an einen oder 2 Herren mit Koft Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Et.

Zu vermieten ist ein heizbares Zimmer an einen Herrn mit Hausschlüssel vorn heraus kleine Windmühlengasse 8, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, meßfrei, an einen oder 2 Herren Nicolaisstraße 8, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer in einer kinderlosen Familie an einen soliden Herrn, auch kann, wenn es gewünscht wird, Mittagstisch verabreicht werden. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 2 im Wäschgeschäft abzugeben.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren niederer Park, Credit-Anstalt 3. Et. rechts.

Zu vermieten sind meublirte Stuben mit 2 und 1 Bett nebst Hausschlüssel H. Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube mit Bett Weststraße Nr. 43, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort in der Nähe des bayerischen Bahnhofes eine gut meublirte Stube und Schlafkammer an einen oder 2 Herren Leichstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer sofort oder später Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus 13, 4. Et.

Zu vermieten ist sofort oder nach Belieben zu beziehen an einen Herrn billig eine fein meubl. gut heizbare meßfreie Stube mit Doppelfenster Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer, freier Aussicht Eisenbahnstraße 14, 1. Etage, Seitengeb. links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts neben der kathol. Kirche.

Zu vermieten ist ein heizbares Zimmer mit 2 Betten, sep. Eingang und Hausschlüssel Ritterstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine gute meublirte Stube nebst Schlafstube mit 1 oder 2 Betten an anständ. Herren mit Hausschlüssel, meßfrei, Gewandgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten eine heizbare Stube an ledige Herren, separ. Eingang und Hausschlüssel, Ransstädter Steinweg Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles, separater Eingang, hohe Straße Nr. 3 im Hofe 3. Etage.

Sofort zu vermieten ein freundl. meubl. Zimmer, auf Verlangen mit einfacher bürgerl. Kost, Frankf. Str. 56 B, 2 Tr. l.

Sofort zu vermieten ist eine Parterrestube, separater Eingang nebst Hausschlüssel, Königsplatz Nr. 15 parterre links.

Ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist sofort zu beziehen Weststrasse 59, 3 Treppen.

Raschmarkt Nr. 1, 2 Treppen sind noch einige Stuben an anständige Herren zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Kochmaschine, unmeublirt, ist jährlich für 24 fl zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 38, 4 Treppen im Vordergebäude und kann zum 1. December bezogen werden.

Eine anständig meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Quersstraße Nr. 31, 3. Etage.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer für einen einzelnen Herrn billig zu vermieten Reichstraße Nr. 49, 4. Etage.

Eine schöne meublirte Stube und Kammer mit Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten kurze Straße 4 part. (Dresdn. Vorstadt).

Eine kleine freundliche heizbare Stube mit separatem Eingang ist an einen anständigen Herrn sofort oder den 15. d. M. zu vermieten Rürnberger Straße Nr. 11, 4 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Beamten oder Handlungsdienner zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse 39, 1. Et.

Zwei freundliche gut meublirte Stuben nebst Schlafcabinet sind zum 15. ds. oder 1. Dec. zu vermieten Colonnadenstr. 23, 1 Tr.

Zwei freundlich meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer sind zu vermieten Leibnizstraße Nr. 4, 3. Etage.

Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vorn heraus ist ein fein meublirtes freundliches Garçon-Logis sofort zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube mit Bett und Doppelfenster, Hausschlüssel ist vom 1. December zu vermieten Weststraße Nr. 61, 3. Etage vis à vis der Post.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist mit Koft (in anständ. Familie) Ransstädter Steinweg zu verm. Näheres im Gewölbe Nr. 11 rechts.

Ein freundl. anständ. Garçonlogis für einen oder zwei Herren billig zu vermieten Bachhoffstraße Nr. 7, 2. Etage.

Eine meublirte Stube für Herren und eine dgl. unmeublirt sind sogleich zu vermieten Schletterstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein strengrechtliches Mädchen, die ihre Beschäftigung auferm Hause hat, findet Logis bei einer einzelnen Frau. Zu erfragen Reichstraße Nr. 17—18 rechts 3 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist sogleich oder pr. 15. d. zu vermietten neue Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine solide Person, die ihr Bett hat, findet Wohnung mit sep. Eingang Erdmannstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermietten ist eine Schlafstelle an Herren hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist an eine solide Mannsperson zu vermietten Burgstraße Nr. 26, im Hofe 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermietten gr. Windmühlenstraße Nr. 15, rechtes Seitengebäude 3 Treppen.

Zwei freundl. Schlafstellen, heizbar, am bairischen Bahnhof sind an Herren zu vermietten Kohlenstraße Nr. 7, 4 Tr. vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind offen Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Reichstraße Nr. 16 im Hofe quervor 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einem heizbaren Stübchen Sternwartenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Sternwartenstraße Nr. 11 b.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube nebst Kammer für Herren Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an Herren oder solide Mädchen, die Arbeit außer dem Hause haben, Neumarkt Nr. 39, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Moritzstraße Nr. 9, im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein ältliches gebildetes Frauenzimmer Felzstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,
 Erkladen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
 Entrée 7 1/2 Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Das diesjährige Stiftungsfest wird am 18. dss. in den Sälen der Centralhalle abgehalten, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins zu zahlreicher Theilnahme hiermit eingeladen werden. Die Eintritts- beziehentlich Tafelkarten sind rechtzeitig und bis spätestens zum 17. dss. Mittags bei den Kameraden **Dobler**, Brühl Nr. 32, **Helmig**, Tauchaer Straße Nr. 27, **Zieger**, Universitätsstraße Nr. 18, und **Gütsch**, Thomaskirchhof Nr. 1, in Empfang zu nehmen.
 Der Gesamtvorstand durch Fr. Restler, d. B. B.
 Leipzig am 7. November 1866.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Mittwoch
Concert u. Ballmusik der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 5 Uhr.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Mittwoch letzter Kirmestag von 5 Uhr an
Großes Concert von F. Büchner.
Hierauf Ballmusik.
C. D. Schatz.

Heute Mittwoch den 8. November
Mölkau. Kirmes und Ballmusik
 G. Sellmann.
 E. Linke.
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von
 Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen und Getränke, Wein ff. ergebenst

Hôtel de Saxe. Heute von 8 Uhr musikalisch-komische Vorträge
 von Soldat und Gesellschaft. L. Warkent.

Heute Abend Ente mit Krautflößen.
 M. Friedemann, Thomaskirchhof Nr. 6.
 Bayerisches Bier à 2 Ngr. ausgezeichnet.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Haus- und Saalschlüssel hagerische Straße Nr. 4 parterre.

Ein Teilnehmer wird zu einer freundlich meublirten Stube nebst Schlafgemach vorn heraus, separatem Eingang und Hausschlüssel, gesucht Brühl Nr. 19, 3 Treppen.

Fahnen-Stiftungsfest der Töpfer

Freitag den 10. Nov. a. c. Abends 7 Uhr im Gosenthal.
 Freunde und Gönner werden hierdurch eingeladen. D. B.

Louis Werner, Tanzlehrer.
 Heute 8 Uhr Stunde Windmühlenstraße Nr. 7.

Donnerstag Malerstunde im Wiener Saal.
 Anfang 8 Uhr.

H. Schmidt. Heute 8 Uhr Übung
 Neuschönfeld (Vergschlößchen.)

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Stunde
 Salon zur grünen Schenke.
 NB. Herren und Damen können am Unterricht Aufnahme finden.

Gute Quelle Heute und folg. Tage Abend-
Brühl 22. unterhaltung von der fidelem
 Capelle aus Roswein.
 Aug. Gran.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Apfelsuchen mit saurer Sahne, Dresdner
 Stiefel so wie div. Kaffeeuchen. Ed. Hentschel.

L
W
Cap
Klet
B
 2 1/2 Port.
W
Z
 so wie
Dre
Saf
 zum
 früh

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 312.]

8. November 1865.

Cajeri's

Restauration in Lehmann's Garten.
Wegen dem heute stattfindenden Martinschmaus bleiben die Restaurationslocalitäten für Nichttheilnehmer von Abends 7 Uhr geschlossen. — Gleichzeitig lade ich meine verehrten Gäste und Freunde hierdurch nochmals ganz ergebenst ein.
H. Cajeri.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen poln. oder blau und Hasenbraten mit Weintraut.

Burgstraße Nr. 24. O. Krahl. Burgstraße Nr. 24.
Heute Abend Allerlei zc. Täglich Ragout an und zu einem kräftigen Mittagstisch (Abonnement 6 pr. Monat)
D. Krahl.

W. Rabenstein, } Heute Abend
Mockturtle-Suppe. } **Neumarkt 40.**
Bayerisch Bier (altes) à 2 Pf.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend Karpfen polnisch oder blau, außerdem empfehle ich jeden Vormittag Bouillon à gr. Tasse 7 Pf. und Abends delicate Kartoffeln in Uniform hierdurch bestens.
L. Stephan.

Mittagstisch gut und kräftig zu 5 und 3 Ngr.

so wie heute Abend Bäckerschweinskeule mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. Winkler, Böttchergäßchen Nr. 3.

„Deutscher Bier-Tunnel“, Stadt Wien.
Dresdner Waldschlößchen ff. à 1 1/2 Ngr., Nürnberger (Henninger Bräu) 2 Ngr.,
Gefen mit Weintraut, Geht mit Satzkartoffeln, Entenbraten zc.
Table d'hôte Abonnement Mittags 12 1/4 Uhr, 7 Uhr., wozu ergebenst einladet
Möblus.

Geht Bayerisch Bier extrafein 2 Ngr., Lagerbier schön 13 Pf.

Zum Frühstück täglich Bouillon, Ragout fin, russischen Salat, Auswahl Speisen. Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch und Bratwurst, von Mittag an Wurstsuppe und frische Wurst, wozu ergebenst einladet
W. Scholze, Marktstädter Steinweg Nr. 13.

Heute Schlachtfest bei Heinr. Berthold, Universitätsstraße 3.

Schlachtfest

empfehle zu heute

J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Focke, Brühl schwarzes Rad.
Die Restauration von **Louis Hoffmann** vis à vis dem Schützenhause
empfehle heute Schlachtfest. NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

Heute Schlachtfest in der Restauration der Actienbierbrauerei zu Niedingen, Neukirchhof 41.

Restauration von J. G. Kühn,

Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfehle heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier famos.

Heute Schlachtfest, um 9 Uhr Wellfleisch und ein feines Löffchen Bier. Es ladet ergebenst ein
W. Sebling.

Restauration zur Glocke, Glockenstraße Nr. 4. Heute Schweinsknochen, das Bier ff., wozu ergebenst einladet
S. F. Koch.

Schulze's Restauration in Neudnitz empfiehlt heute Schweinsknöchel mit Klößen, Bier ff.

Schweinsknöchelchen mit Klößen empfiehlt zu heute Abend nebst extrafeinem Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig Aug. Löwe, Nicolaisstr. 51, vis à vis der Kirche.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei
empfehlte für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. — Bier von bekannter Güte.

Poststrasse No. 14.

Heute Speckfuchen, morgen Schlachtfest bei

M. Pohley.

Staudens Ruhe.

Heute zur Kirmeß Gänse-, Enten-, Hasenbraten, Karpfen polnisch. Bier ff. S. Bernhardt.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen mit Weintraut freundlichst ein. L. Meinhardt.

Mittagstisch,

gut und kräftig 2/2 Portionen (Abonnement). Abends eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche bayer. Biere von F. Erich in Erlangen und Reif in Nürnberg, empfiehlt zur gefälligen Beachtung

Moritz Vollrath,
alte Waage.

UNIVERSITÄTS-KELLER

empfehlte für heute früh Wellfleisch
und Abends frische Würst

C. F. SCHATZ.

Halt!

Heute erstes großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet die Restauration genannt der letzte Keller, Wiesenstraße Nr. 12.

Die Restauration von H. Thamhayn,

Bayersche Straße Nr. 6e,
empfehlte heute Schlachtfest und ff. Lagerbier.

Trunkels

Restauration,

Sternwartenstraße Nr. 11.
Heute Schweinsknochen mit Klößen, das Bier ist ausgezeichnet. D. D.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Gänswein.

Heute früh 1/29 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister. Mühszahl, Grimm. Steinweg 60, Volkmar's Hof vis à vis.

Heute Mittwoch Speckfuchen von 1/29 Uhr an warm beim Bäckermeister Frenbera, Petersstraße Nr. 7.

Evangelischer Kirchenbau in Salzburg.

Zur Förderung des evangelischen Kirchenbaues in Salzburg hat auch die deutsche Kunstgenossenschaft sich vereinigt. Die Zahl der hierzu gewidmeten und demnächst auszuspielenden Kunstwerke steigt bereits über Tausend. Der Werth derselben wird auf circa 22,000 Thlr. angeschlagen. Es verdient bemerkt zu werden, daß, wie zur Vollendung des Kölner Dombauses sehr viele Gaben aus den Händen von Protestanten zusammengelassen sind, so zur Förderung des Baues der protestantischen Kirche in Salzburg viele römisch-katholische Künstler Werke ihrer Kunst dargebracht haben. Um auch unseren Mitbürgern Gelegenheit zur Beihülfe für diesen Zweck zu gewähren, werden mit Genehmigung der Regierungsbehörde demnächst Loose für die genannte Lotterie von Kunstwerken à 20 Rgr. angeboten werden, auch bei den Herren Del Vecchio und G. Bus zum Verkauf ausliegen, überdieß wird der mitunterzeichnete Dr. M. Jordan am Sonntag den 19. November Vormittags 11 Uhr im Kunstvereinslocale mit Bezug auf den protestantischen Kirchenbau in Salzburg einen Vortrag halten. Indem wir hierzu einladen, bemerken wir, daß bei dieser Gelegenheit Loose im Kunstvereinslocale käuflich zu haben sein werden.

Leipzig, den 4. November 1865.

Prof. Biedermann. Lorenz Clasen. Prof. Hennig. Prof. Jäger. Dr. M. Jordan.
D. Lechler, Sup. Dr. E. Stephani. C. Lipsius.

Missions-Anzeige.

Dienstag den 14. d. M. Abends 7 Uhr wird die Jahresfeier des hiesigen Evangelischen Missions-Vereins durch einen öffentlichen Gottesdienst in der Universitätskirche begangen werden, wobei Herr Superintendent Dr. Wiltich aus Würzen die Fest-Rede übernommen hat.

Leipzig, den 7. November 1865.

Das Comité des Evangelischen Missions-Vereins.

Rich. Müller'scher Verein. Heute von 6—8 Uhr Uebung für Sopran und Alt. Das Erscheinen aller Damen ist dringend nothwendig.

Niedelscher Verein. Morgen Abend Uebung. Besonderer Umstände wegen muß ich sämtliche activen Mitglieder und Gäste um pünktlichen Besuch dieser Uebung bitten. Damen und Knaben halb 7 Uhr, Tenor 7 Uhr, Bass 7 1/4 Uhr. C. Nidel.

Drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 5. d. M. in Leipzig vom Neumarkt ab auf der Straße über Zwenkau bis Pöbbschütz ein Omnibus-Notizbuch mit einigen Cassenanweisungen und ein Cigarrenetui. Da es Niemand von weiterem Nutzen sein kann, so wird der Finder gebeten es gegen obige Belohnung abzugeben beim Omnibusbesitzer Aug. Stein in Pöbau.

Drei Thaler Belohnung

dem Finder eines den 4. huj. aus einem Ringe verlorenen Brillanten. Thalstraße Nr. 2, 1. Etage.

Verloren wurden heute Vormittag vom Schloß bis ans Theater zwei Pferdebeden W. H. gezeichnet. Abzugeben gegen Belohnung bei G. Schwein am Bachhofplatz.

Verloren wurde den 3. ds. in der 8. Abendstunde eine Pferdebede in der Nähe des Schlagbaums bei Volkmar'sdorf. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 8.

Verloren wurde am Montag Abend ein schwarzer Glacé-Handschuh. Gegen Belohn. abzug. Gerberstraße 64, Treppe B 3 Tr.

Auf dem Wege von der Centralstraße durch die Grimma'sche Straße nach der Poststraße ist am 6. November Vormittag verloren worden: ein Medaillon von schwarzer Emaille mit Perlen verziert, inwendig das photographische Portrait eines Kindes und eine blonde Haarlocke, außerdem ein kleines Petschaft von Achat, mit einem kleinen metallenen Löwen als Griff.

Der ehrliche Finder wird gebeten, beide Stücke gegen angemessene Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 4, 2 Treppen.

In der Nacht vom 6. zum 7. November wurde auf dem Wege von Plagwitz über Lindenau nach Leipzig eine silberne Cylinderuhr mit Secundenzeiger nebst Kette und Uhrschlüssel verloren.

Gegen Belohnung abzugeben Plagwitz, Dampfzägewerk. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entflohen ist gestern Vormittag ein gelber Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben bei A. Hanschmann, Nürnberger Straße Nr. 1.

Zur Nachricht.

Herr Carl Friedrich Schreiber erlaubte sich im gestrigen Blatte, als wenn er mit in meinem Geschäft vertreten gewesen und selbst Garantie geleistet hätte; er war aber bloß Markthelfer bei mir und wie weit die Garantie eines Markthelfers für ein Geschäft gehen kann, mag wohl jeder Mensch selbst urtheilen, werde aber nunmehr den Rechtsweg einschlagen, wo er über seine früheren Handlungen Rechenschaft ablegen soll.

A. Rudert, Alexanderstraße Nr. 6.

Leipziger Spar-Verein.

Die Rückzahlung der vollen Einlagen

findet laut §. 5 der Bestimmungen in diesem Jahre

Donnerstag den 9. November und Freitag den 10. November bei denselben Vorstehern, wo die **Wocheneinlagen** erfolgten, gegen Abgabe der im Voraus quittirten Sparbücher statt, bei welcher Gelegenheit wiederholt aufmerksam gemacht wird, daß alle unsere Sparbücher die Unterschrift des Hauptcassirers „**Stadtrath F. Wehner**“ oder dessen Stellvertreter „**Kramersstr. Sachsenröder**“ tragen, und nicht mit ähnlichen Unternehmungen,

die uns nichts angehen,

zu verwechseln sind.

Leipzig, den 7. November 1865.

Für den Ausschuß des Leipziger Spar-Vereins.

Stadtrath **F. Wehner**, Hauptcassirer.

Die ehemalige Sterl'sche Kranken- und Leichen-Gesellschaft

hält Sonntag den 12. Novbr. Nachmittags punct 3 Uhr im Gasthaus zur goldenen Säge, Dresdner Straße, eine **General-Versammlung** ab.

Tagesordnung: Abänderung der Statuten und darüber Beschluß zu fassen, welchem Beschlusse sich die nicht anwesenden Mitglieder zu fügen haben.

W. Quenzel, d. B. Vorsteher.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs

heute Abend Hauptclub im Vereinslocal.

L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 9. Nov. 7 Uhr: Vortrag über den Unterricht in der 7. Classe.
6 Uhr: Ausschußsitzung.

Ausstellung von Carl Werners Aquarellen

im städt. Museum. Eintritt 5 [⁄] 2; 6 Familienbillets 20 [⁄] 2. Zum Besten des evang. Waisenhauses in Bethlehem.

Quittung über 5 Thlr.,

(Eingefandt.)
Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von andern Personen, welche den bei dem Herrn Kaufmann Straube allhier verkäuflichen Mayer'schen

Brust-Syrup *)

gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe ein vortreffliches Mittel bei acuten und veralteten katarrhalischen Brustverschleimungen, als auch bei anderen Störungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, so wie in Kurzatmigkeit und Brustkrämpfen; ich kann deshalb dieses Mittel allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen.

Ohrdruff bei Gotha.

Dr. **Krügelstein**, Medicinalrath und Physikus.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.
O. Jessnitzner, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Bitte an Herrn Ludwig Würkert

in Bezug auf seinen Vortrag, der Mensch und seine That oder der jüngst geschehene Mord in Leipzig. Herr Ludwig Würkert wird um Wiederholung oder Fortsetzung dieses Vortrags von allen Seiten ersucht, die schon mündlich ihn darum baten; dazu gewiß auch von den vielen, welche den ganzen Vortrag nicht ungehört anhören konnten oder wegen Mangel an Raum wieder fortgehen mußten.

Die Bittenden.

M. M. # 82.

liegt kein Brief poste restante.

Dem Fräulein **A. Claus** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste

C...s. F...h.

Die „**Leipziger Nachrichten**“ nehmen Inserate, welche **Vermietungs-, Wohnungs- und Stellengesuche** so wie **verlorene Gegenstände** betreffen, bis zu 3 Zeilen **umsonst** auf.

Männer-Gesangverein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Locale von **Risse**, N. Fleischer-gasse Nr. 5. Besprechung des Quartals und der St. E. Cassé.
Der Vorstand.

M. K. Heute Abend 7 Uhr in Pologne.

E. E. O. This evening readings from Shakespeare's Hamlet etc. **W. C. Wrangmore.**

Turner-Lamboure.

Heute Alle Münchner Bierhalle.

fünf Thaler in Buchstaben, sind dem Unterzeichneten als Beitrag zur hiesigen Ortsarmencasse von der **Feuerrüpel-Brigade** bei Gelegenheit einer Theatervorstellung eingeliefert, worüber pflichtgemäß und dankend quittirt wird.

Plagwitz, am 7. November 1865.

Ublig, Cassirer.

Dankfagung.

Die Invalidencasse der sächsischen Aerzte hat von einem wohlmeinenden Bürger der Stadt Leipzig, welcher nicht genannt sein will, 200 Thaler zur Vermehrung ihres bis jetzt sehr kleinen Capitales erhalten. Dieses Geschenk ist um so höher anzuschlagen, als es viele Aerzte giebt, welche, wenn sie arbeitsunfähig geworden sind, mit großer Noth zu kämpfen haben. Die fortwährend angestrengte Beschäftigung des Arztes, welche den Geist und Körper oft vor der Zeit aufreibt und oft so schlecht honorirt wird, macht es so manchen unmöglich, für das Alter und bei vorkommender Krankheit so viel zu sammeln, um schlechten Zeiten mit Ruhe entgegensehen zu können. Um so größer ist unsere Dankbarkeit für dieses Geschenk.

Den 7. November 1865.

Das Directorium der Wittwen-, Waisen- und Invaliden-Casse sächsischer Aerzte.

Als Verlobte empfehlen sich

Anna Mifs.

Friedrich Seuff.

Gohlis und Halle den 5. Novbr. 1865.

Hoch erfreut zeigt hiermit die glückliche Geburt eines munteren Jungen lieben Verwandten und Freunden an
Dampfbrauerei Plagwitz den 7. Novbr. 1865.

Theodor Raumann.
Marie Raumann,
geb. Richter.

Die Geburt eines munteren Knaben melden hierdurch Freunden und Verwandten Leipzig, den 6. November 1865.

Wilhelm Holzappel,
Marie Holzappel, geb. Wagner.

Den nach langen Leiden erfolgten Tod unsrer braven Frau, guten Mutter und Schwiegermutter

Caroline geb. Fischer aus Gisleben

bringen Verwandten und Freunden hierdurch zur schuldigen Anzeige
Leipzig den 7. November 1865.

Die trauernde Familie **Bruno Gene.**

Mit tiefbetäubten Herzen zeigen wir hierdurch an, daß unser einziges geliebtes Kind **Paul** im Alter von 1 1/2 Jahr Sonntag den 5. November Abends 1/2 10 Uhr entschlafen ist. Um stillen Beileid bitten

Die trauernden Aeltern,
Julius Kreusch nebst Frau.

Heute starb nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

Constantin Rudolph Dehlschlaeger

in seinem achtzehnten Lebensjahre, was hierdurch statt besonderer Meldung tiefbetrauert anzeigen Leipzig den 7. November 1865.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen verschied unsere innig geliebte Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Maria Christiane Klee, geb. Stöhr. Dieses Verwandten und Freunden zur Nachricht. Leipzig, den 7. November 1865.

Die Hinterbliebenen.

Für die beim Verluste unseres lieben Vaters, des Schmiedemeisters Carl Köhler, so vielfach erhaltenen Beweise inniger Theilnahme danken herzlich

Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr - Der Vorstand. Weinoldt.

Diese Nacht 1/2 Uhr starb nach langen schweren Leiden unser guter Sohn, Bruder und Schwager, der Schriftsetzer Otto Moritz Gerwig, in einem Alter von 23 1/4 Jahr. Friede seiner Asche!

Leipzig, den 7. November 1865.

Die tiefbetraubten Hinterlassenen.

Herzlichsten Dank Allen,

die uns bei dem betroffenen herben Verluste unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, Herrn August Warkert, ihre innige Theilnahme bewiesen und den Dahingegangenen durch reiche Blumenspende geehrt haben, sowie auch insbesondere dem Herrn Dial. Dr. Gräfe für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, ebenso auch den Mitgliedern der wohlthätigen Communalgarde für die so ehrende und zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Die trauernden Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Apell, Kunstbdr. a. Dresden, Stadt Dresden.
Aller, Kfm. a. Hochheim, Hotel z. Palmbaum.
Asham, Rent. n. Fr. a. London, S. de Pologne.
Buddaus, Frau Reg. Rätin a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Bredow, Stöbes. a. Frankfurt a/D., S. de Pol.
Brenndorf, Maschinist a. Bremen, St. London.
v. Duttler, Rittmstr. n. Fam. a. Altenburg, Hotel de Prusse.
Wittger, Kfm. a. Cassel, Münchener Hof.
Wattlesner, Kfm. a. München, Stadt Berlin.
Warnofsky, Kfm. a. Warschau, Stadt Wien.
Wenisch, Zeichner a. Wien, weißer Schwan.
v. Guburg, Frau Baronin n. Bedienung a. Guburg, Hotel de Prusse.
Gjerdt, Prediger a. Schneidemühl, w. Schwan.
Devrient, Ratsbes. a. Dresden, S. de Daviere.
Diller, Buchbdr. a. Pilsna, und
Dahlenburg, Kfm. a. Petersburg, Restauration des Berliner Bahnhofes.
Dönnemann, Stöbes. a. Rienburg, Hotel zum Palmbaum.
Engelhardt, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
Eichenhardt, Kfm. a. Wien, grüner Baum.
Eberlein, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn.
Fabian, Organist a. Dypeln, Stadt Gdln.
Fischel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Forkmann, Kfm. a. Cassel, und
Friedländer, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Gndon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Daviere.
Gefler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Gäbler, Baumstr. v. Grimma, Lebe's S. garni.
Genzmann, Kfm. n. Fam. a. Zürich, und
Goldhof, Rechtsadv. a. Halle, gold. Eleph.
Gahn, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Gees, Kfm. a. Kessendorf, und
Geyden, Kfm. a. Biebersch, Stadt Hamburg.
Goldhauer, Frau Privat. a. Halberstadt, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
Gütter, Kfm. a. Rombois, Hotel de Prusse.
v. Gasten, Dffiz. a. München, Hotel de Prusse.

Hirsch, Kfm. a. Mainz, Münchener Hof.
Hartung, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
v. Hahn, Stud. a. Breslau, Stadt Berlin.
Herrmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
Jbsen, Coiffeur a. Kopenhagen, Lebe's S. garni.
König, Def. a. Treptow, goldner Eleph.
Keil, Frau Rentiere n. Tochter a. Ksch, Stadt Nürnberg.
Kloppsch, Stud. a. Kahren, Kleinhauß, und
Kraack, Kfz. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Kuhlmann, Kfm. n. Fam. a. Suprahl, Lebe's Hotel garni.
Köhler, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
Knopf, Def. a. Burg, und
Kedrich, Kfm. a. Frankfurt a/M., gr. Baum.
Lempier, Dr. a. Altona, und
Lindau, Dr. n. Tochter a. Coblenz, S. de Dav.
Lepke, Kunstbdr. a. Berlin, Stadt Gdln.
Langhans, Holzhd. a. Bodenbach, und
Lietrich, Commis a. Coblenz, S. z. Palmbaum.
Leonhard, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Löwenbaum, Kfm. nebst Frau a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Lorenz, Uhrmacher a. Garfeld, goldner Hahn.
Müller, Löpferstr. a. Weimar, blaues Kof.
Reibach, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden.
Nicolaj, Instrumentm. a. Berlin, S. z. Palmb.
Martinsen, Kfm. a. Manchester, Hotel de Prusse.
Müller, Mühleninsp. a. Gdthen, Stadt London.
Müller, Techn. a. Effen, Stadt Wien.
Overham, Kfm. a. Werden, Hotel de Prusse.
Deser, Fabr. a. Augsburg, grüner Baum.
Otto, Kfm. a. Wien, weißer Schwan.
v. Popowich, Privat. a. Goltka, St. Dresden.
Puhlschneider, Kfm. a. Schandau, S. z. Palmb.
Papske, Kfm. a. Brünn, Hotel de Pologne.
Papiß, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn.
v. Quersart, Baron, Ratsbes. n. Frau a. Wilsenthal, Hotel de Daviere.
Röder, Bankdir. a. Oera, Restaur. d. Thüringer Bahnhofes.

Rosly, Ingen. a. Berlin, West. d. Thür. Bahnh.
Rödler, Kfm. a. Cassel, und
Reeg, Buchhalter a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Rodenbacher, Dr. med. a. Hof, St. Nürnberg.
Romberg, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Richter, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Rubloff, Schiffsherr a. Hamburg, S. de Prusse.
Rogge, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Wien.
v. Schluppenbach, Frau Gräfin n. Familie a. Breslau, Hotel de Daviere.
Seegen, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden.
Schwarze, Kfm. a. Dresden, goldner Eleph.
Stäwe, Holzcommis a. Dresden, goldnes St.
Stein, Kfm. a. Offenburg.
Schönstadt, Kfm. a. Erfurt, und
Steinberger, Kfm. a. Frankf. a/M., S. z. Palmb.
Schmidt, Frau Privat. n. Sohn a. Gotha, Stadt Hamburg.
Stockmann, Maurerstr. a. Dresden, und
Scheiffner, Kfm. a. Raumburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
Schoß, Kfm. a. Zürich, und
Santmann, Kfm. a. Petersburg, Restaurat. des Berliner Bahnhofes.
Steiniger, Techn., und
Schiele, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Spieß, Goldarb. a. Bremen, Stadt London.
v. Stein, Dffiz. a. Königsberg, S. de Prusse.
Schneider, Kfm. a. Fehrbellin,
Sabathiel, Kfm. a. Fürtch, und
Schilbach, Landw. a. Preisch, grüner Baum.
Sachs, Techn. a. Wien, weißer Schwan.
Thurnorn, Fabr. a. Chemnitz, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Lirchbach, Kfm. a. Cassel, grüner Baum.
Bigelius, Cand. theol. a. Gießen, S. z. Palmb.
Wauderer, Kfm. a. Strassburg, S. de Daviere.
Wittig, Bergbeamter a. Freiberg, Stadt Gdln.
Werner, Kfm. a. Eisenach, Restaur. d. Magdeburger Bahnhofes.
Wilhelm, Kfm. n. Fr. a. Glaucha, S. de Prusse.
Wöllner, Kfm. a. Dresden, Münchener Hof.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 7. Novbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 145; Berl.-Anth. 214 1/4; Berlin-Potsd.-Magd. 207; Berlin-Stettiner 128; Bresl.-Schweid.-Freib. 145; Gdln.-Mind. 230; Cosel-Dverb. 58 1/4; Galiz. Carl-Ludwig 85; Mainz-Ludwigshafen 131; Medlenb. 75; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 1/4; Oberschl. Lit. A. 178; Destr.-Franz. Staatsb. 108 1/4; Rhein. 119 1/4; Sdbb. (Romb.) 109 1/4; Thür. 135 1/2; Warschau-Wiener 67 1/4; Preuß. Anleihe 5% 103 1/2; do. 4 1/2% 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 88 1/2; Destr. Nat.-Anl. 64 1/4; do. Cred.-Loose 71; do. Loose von 1860 78 1/4; do. von 1864 47; do. Silber-Anleihe 69 1/2; do. Bank-Noten 93 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 89; do. Polnische Schatzoblig. 69 1/2; do. Bank-Noten 79; Amerikaner 69 1/2; Darwst. do. 87 1/4; Dessauer do. 87; Disc. Comm.-Anth. 100 1/2; Genfer Cred.-Actien 37 1/4; Genöer B.-Act. 109; Gothaer Priv.-Bank-Actien 104 1/4; Leipz. Cred.-Act. 83; Rhein. do. 101 1/4; Preuß. B.-Anth. 157; Destr. Cred.-Act. 73 1/4; Sächsische Bank-Act. 101 1/4; Weim. Bank-Actien 101 1/4; Wechsel. Amsterdam l. S. 142 1/2; Hamb. l. S. 152 1/2; do. 2 M. 151 1/4; London 3 M. 6.21 1/2; Paris 2 M. 80 1/2; Wien 2 M. 92 1/2; Frankfurt a/M. 2 M. 56.20; Petersburg l. S. 87 1/2; Bremen 8 Tage 111 1/2.

Act. 770; Actien der Creditanstalt 159.10; Silberagio 107.50; London 108.50; l. l. Münzduc. 5.25. Börsen-Notirungen v. 6. Novbr. Metall 5% 64.80; do. 4 1/2% -; Bankact. 771.-; Nordbahn 165.-; mit Verloofung v. J. 1854 79.25; National-Anl. 69.70; Act. der St.-G.-Gesellsch. 174.70; do. der Cred.-Anst. 159.20; London 108.35; Hamburg 80.75; Paris 43.20; Galizier 183.20; Act. d. Böhm. Westb. 152.25; do. d. Lomb. Eisenb. 178.-; Loose d. Creditanst. 115.75; Neueste Loose 84.30. London, 7. Novbr. Consols 88 1/4. Paris, 7. Novbr. 3% Rente 68.25. Ital. neue Anleihe - Italien. Rente 64.85. Credit-mobil.-Actien 867.50. 3% Spanier - 1% Spanier - Silberanleihe - Destr. Staats-Eisenb.-Actien 407.50. Lomb. Eisenb.-Act. 401.25 detaché. - Gerücht Armees-Reduction hausse, später alles angeboten. 68.27, 68.37. Berliner Productenbörse, 7. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 52-72 nach Qual. bez. - Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28-43 nach Qual. bez. - Hafer pr. 1200 Pfd. loco - pr. d. M. - Spiritus pr. 8000% Tr. loco 13 1/2% pr. d. M. 13 1/2, Jan.-Febr. 13 1/4, April-Mai 14 1/2 behauptet, gel. 10000 Du. - Roggen pr. 2000 Pfd. loco 49 1/4% pr. d. M. 49 1/2, Jan.-Febr. 48 1/2, Frühl. 49 matt, gel. 2400 Ctr. Mühl pr. 100 Pfd. loco 15 1/4, pr. d. M. 15 1/2, Novbr.-Dechr. 15 1/4, Jan.-Febr. 15 1/4, April-Mai 15 1/4 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageslaufes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. - Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.